

# nöwii

**AKTUELL** ..... 7  
WKNÖ-Aktion für mehr  
Sicherheit auf Straßen

**SERVICE**..... 12  
„Speeddating“  
für Ihre Firma

**BRANCHEN** ..... 20  
Weiterbildung für  
IndustrieausbilderInnen

**BEZIRKE** ..... 29  
Melk: Betriebsbesuche  
in Hürm

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 25

16. September 2011



## Meisterin mit 18!

180 Jung-Meisterinnen und Jung-Meister aus NÖ wurden dieser Tage geehrt. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und Gewerbe-Obfrau Renate Scheichelbauer-Schuster gratulierten dabei ganz besonders auch der jüngsten Meisterin im Land, der 18-jährigen Cornelia Fröhlich aus Japons. **Mehr auf Seite 19.**

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: Schörg/Bearbeitung: Kneißl

### SONDERTHEMA

#### Nutzfahrzeuge

Erscheinung:  
**7. Oktober 2011**

Anzeigenschluss:  
**26. September 2011**

Nähere Infos unter:

[mediacontacta](http://mediacontacta)

0664/422 78 74 Fr. Katja Hochebner  
[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

**zu vermieten**

**Industriepark direkt an der B7**  
22.300 m<sup>2</sup> Nutzfläche für  
Gewerbe, Handel, Handwerk und  
Industrie

Objekte ab 320 m<sup>2</sup> mit 3,5 m oder 7 m Höhe

- ☐ Produktionsflächen
- ☐ Lagerflächen
- ☐ Ausstellungsflächen
- ☐ Werkstätten
- ☐ Büros
- ☐ Garagenplätze

021 : +43(0)1984 - 398 68 10

**Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung**

**in der NÖWI**

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,  
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:  
noewi@mediacontacta.at

**Unter uns  
gesprächen**

**Dritte Piste in Schwechat  
absolutes Muss:**

## Lebensadern für Nieder- österreichs Wirtschaft

Für manche ist das Thema Verkehr ja ein ständiges Reizwort. Tatsächlich hängt unsere Lebensqualität - von der Nahversorgung, breiten Produktpaletten bis zu Urlaubsreisen - aber ganz entscheidend von passenden Transportmöglichkeiten ab. Ohne Verkehr und passende Verkehrsverbindungen für unsere Betriebe geht es nicht. Die Verkehrsinfrastruktur ist eine absolute Lebensader für unsere Wirtschaft, und zwar zu Lande ebenso wie auf dem Wasser oder in der Luft.

Das gilt auch in der Diskussion um die dritte Piste am Flughafen Schwechat. Diese ist ein absolutes Muss für die weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Niederösterreich und der gesamten Ostregion. Hier geht es um eine Entscheidung für die Zukunft - und um eine unverzichtbare Drehscheibe in wichtige Märkte in Osteuropa, aber auch in die Zukunftsmärkte in Asien. Schon heute werden etwa von niederösterreichischen Betrieben Waren im Wert von über 261 Millionen Euro nach Russland exportiert. Nach China



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin  
der Wirtschaftskammer  
Niederösterreich**

beträgt das Volumen sogar 274 Millionen, nach Indien immer noch 70,5 Millionen.

Diese Exporterfolge wollen wir künftig noch weiter ausbauen. Die dritte Piste ist dabei ein neues Standbein, das dem Standort Niederösterreich verstärkte Stabilität und zusätzliche Zukunftschancen eröffnet.



### aktuell ..... S. 3–11

Warnung vor Erlagscheinwerbung.....	S. 3
WKO-News.....	S. 4
40 Jahre Lehre bei Fa. Eaton.....	S. 5
Zukunftsforum Familie & Wirtschaft.....	S. 5
2. NÖ Logistik-Tag.....	S. 6
Rechnungsabschlüsse WKO u. WKNO.....	S. 6
17. Auslandsniederösterreich-Treffen.....	S. 6
Mehr Sicherheit auf Straßen.....	S. 7
Telefit 2011.....	S. 7
UBIT4YOU.....	S. 8
Fotograf der Woche.....	S. 8
DUO**STARS Summer-Academy.....	S. 9
Maschinen- u. Metallwarenindustrie.....	S. 10
Unternehmerinnen-Interview.....	S. 11
Unternehmerinnenforum.....	S. 11

### service ..... S. 12–18

Außenwirtschaft.....	S. 12
Schiffsbaumesse Hamburg	
WIFI-Workshops für Außenhandel	
Unternehmerservice.....	S. 13
European Researchers' Night	
Führung mit Pferdestärken	
NÖ Innovationspreis	
Innovation einmal anders	
Ideen-Sprechtag	
Gründererservice.....	S. 16
Generationen-Frühstück	
Wirtschaftspolitik.....	S. 17
„Speeddating“ für Ihre Firma	
Ausschreibungs-Highlight	
Wirtschaftsförderung.....	S. 18
Lehrgang Versicherungsmakler/in	
Wein-Wissen im WIFI	
Neun neue Mentaltrainer	

### branchen . S. 19–23

Gewerbe und Handwerk.....	S. 19
WorldSkills in London	
Meisterfeier	
Industrie.....	S. 20
Weiterbildung für AusbilderInnen	
Holzindustrie	
Handel.....	S. 21
Der Handelsrechner - Ihre Online-Bilanzanalyse	
Energiehandel, Direktvertrieb,	
Papier- und Spielwarenhandel,	
Handel mit Mode und Freizeitartikeln,	
Handel mit Maschinen etc.	
Information und Consulting.....	S. 22
Abfall- und Abwasserwirtschaft	
Versicherungsmakler etc.	
Tourismus.....	S. 23
Wachauer Volksfest	
NÖ Tourismustag am 26. 9.	

### bezirke..... S. 24–34

Amstetten.....	S. 24
Baden.....	S. 24
Bruck an der Leitha.....	S. 25
Gänserndorf.....	S. 25
Gmünd.....	S. 25
Hollabrunn.....	S. 26
Korneuburg/Stockerau.....	S. 26
Krems.....	S. 27
Lilienfeld.....	S. 28
Melk.....	S. 28
Mistelbach.....	S. 30
Mödling.....	S. 30
Neunkirchen.....	S. 31
St. Pölten.....	S. 31
Scheibbs.....	S. 32
Tulln.....	S. 32
Wiener Neustadt.....	S. 32
Wien-Umgebung.....	S. 33
Zwettl.....	S. 33



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Andrea Geißhofer, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2011; Druckauflage (Jahresschnitt 2010): 79.386. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

# aktuell

## Warnung vor Erlagscheinwerbung: Zuerst prüfen – und dann erst unterschreiben!

Bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich häufen sich derzeit die Beschwerden über besonders aggressive Formen von unlauterer Erlagscheinwerbung. Hier ist besondere Vorsicht angebracht!

Die Methode ist immer gleich: Für eine Eintragung in irgendein Branchenregister werden Erlagscheine, Rechnungen oder Korrekturabzüge versandt.

Dabei wird der Eindruck erweckt, es handle sich um eine Pflichteinschaltung in ein amtliches Register.

### Rechtsgültiger Vertrag

„Unterschreiben Sie niemals ungeprüft ein Schriftstück“, warnt Dr. Peter Kubanek, Rechtsexperte in der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ). Ehe man es sich versieht, ist eine Vereinbarung zu Stande gekommen, aus der es nur sehr schwer ein Entkommen gibt. Denn mit der Überweisung einer unterfertigten Rücksendung oder eines Formulars wird ein rechtsgültiger „Vertrag“ abgeschlossen.

### Vertragsverlängerung

„Bevor Sie im guten Glauben etwas unterschreiben, lesen Sie die Zusendung ganz genau durch“, lautet daher der eindringliche Rat Kubaneks. Tückisch sei vor allem – wie so oft – das leicht zu übersehende und missverständlich formulierte Kleingedruckte. Nach der Unterschrift flattert sehr bald die geschmalzene Rechnung ins Haus. 800 Euro und mehr sind für eine Eintragung in derartige „Register“ zu berappen, welche häufig bloß Internetseiten mit nichts anderem als einer Auflistung irreführender Unternehmen sind. Der ungewollt abgeschlossene Vertrag gilt üblicherweise für mehrere Jahre und muss noch fristgerecht gekündigt werden, um eine automatische „Vertragsverlängerung“ zu vermeiden.

### Schutzverband

Die WKNÖ arbeitet in solchen Fällen eng mit dem Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb zusammen, der immer wieder erfolgreich Unterlassungsklagen eingebracht hat. Dennoch machen viele derart belagte Unternehmen unter immer neuen Firmenwortlauten munter weiter; offenbar scheint das „Geschäft“ gut zu gehen.

### Blacklist unter [www.oavv.at](http://www.oavv.at)

Gibt es so etwas wie eine Blacklist? „Ja, gibt es“, weiß Rechtsexperte Kubanek: „Der österreichische Adressbuchverleger-Verband hat unter <http://www.oavv.at> neben vielen Informationen rund um das Thema auch eine aktuelle Liste von Unternehmen mit fragwürdigen Werbemethoden veröffentlicht.“

„Aber Achtung“, warnt der Rechtsexperte: „Alle derartigen Listen im Internet können niemals aktuell sein, da andauernd neue Schwindelfirmen oft unter ganz ähnlichen Bezeichnungen auftauchen. In der Praxis bewährt es sich,



Dr. Peter Kubanek

Foto: z. V. g.

ein verdächtiges Offert einfach zu googeln!“ Denn, so Kubanek, die Praxis zeige, dass Internetforen sehr schnell reagieren.

### So hilft die Wirtschaftskammer

Was tun, wenn man aber dennoch auf eine solche Schwindelfirma hereingefallen ist? „Nun, dann schicken Sie alle Unterlagen entweder an Ihre WKNÖ-Bezirksstelle oder gleich direkt an den Schutzverband“, rät Kubanek. „Dieser überprüft, ob eine Rechtsverletzung vorliegt und nimmt mit Ihnen wegen der weiteren Vorgehensweise Kontakt auf.“

In der Praxis sei es dem Schutzverband in vielen Fällen gelungen, Zahlungsaufforderungen abzustellen und Klagen der Schwindelfirmen zu verhindern.

### Sind Sie betroffen?

Sind auch Sie von unlauterer Erlagscheinwerbung betroffen? Dann wenden Sie sich an den Schutzverband unter [office@schutzverband.at](mailto:office@schutzverband.at) oder Fax: 01/5057893.



Foto: Bilderbox

Vorsicht bei Erlagscheinwerbung: Prüfen Sie genau, bevor Sie etwas unterschreiben. Auf diese Weise können Sie sich viel unnötigen Ärger, Kosten und auch Zeit ersparen.

# Klare Absage an Frauen-KV und Pflicht-Papamonat

Bündel von Maßnahmen zur Frauenförderung statt Sonderregelungen

**K**urz vor dem Start der Herbstlohnrunde bringt sich die Gewerkschaft mit neuen Forderungen in Stellung. Dem Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen wolle man mit eigenen KV-Runden für Frauen zu Leibe rücken, hieß es zuletzt.

„Die Einkommensdifferenz zwischen Männern und Frauen, die sich in den letzten Jahren übrigens kontinuierlich verkleinert hat, ist auf eine Vielzahl von Faktoren zurückzuführen und sicher nicht mit den von der Gewerkschaft geforderten Sonder-KV-Runden für Frauen behebbbar“, stellt WKÖ-Präsident Christoph Leitl dazu klar.

Kollektivverträge setzen zum einen die Mindestlöhne fest, zum anderen werde bei der Zuordnung einer Tätigkeit zu einer bestimmten Lohngruppe nicht zwischen den Geschlech-

tern unterschieden. Leitl: „Für die Chancengleichheit und bessere Verdienstmöglichkeiten von Frauen in der Berufswelt ist ein Bündel von Maßnahmen notwendig, dazu zählen die Erweiterung der Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten von Mädchen und Frauen, Maßnahmen für Wiedereinsteigerinnen nach der Karenz, aber auch mehr Kinderbetreuungseinrichtungen und flexiblere Öffnungszeiten.“

## Ausbau der Berufsberatung

Die Berufsberatung müsse massiv ausgebaut werden, sodass Mädchen sich auch für Berufe in traditionell männerdominierten Branchen interessieren. Leitl: „Das beginnt schon bei der Frühförderung im Kindergarten und gipfelt in der Berufswahl. Friseurin, Bürokauffrau und Verkäuferin

sind sehr ehrenwerte Berufe. Wenn jedoch jeder zweite weibliche Lehrling in einen dieser drei Berufe geht, obwohl wir rund 240 Lehrberufe in Österreich haben, dann müssen wir den Mädchen sagen, dass sie tolle Chancen liegenlassen, bei denen dann die Burschen eher zugreifen.“

Aufgrund der unterschiedlichen Tätigkeiten ergeben sich auch Unterschiede bei der Entlohnung. Hier könne mit Beratung, Qualifizierung und Öffentlichkeitsarbeit viel erreicht werden, ist der Präsident überzeugt. Die Vertreter und Vertreterinnen der Wirtschaft würden selbstverständlich im Rahmen der KV-Verhandlungen jederzeit über eine bessere Verankerung bei Problemstellungen der Frauen diskutieren. Festzuhalten sei aber, dass KV im Sinne einer Nichtdiskriminierung keinen Unterschied zwischen Mann und Frau machen.

## Keine Pflicht-Karenzierung für Väter notwendig

Auch der Idee, ein verpflichtendes Papa-Monat in der Privatwirtschaft einzuführen, kann Leitl aus gutem Grund nichts abgewinnen. „Klar ist: Die Wirtschaft begrüßt eine steigende Väterbeteiligung bei der Kinderbetreuung, sofern sie im Zusammenwirken und in Abstimmung aller Beteiligten stattfindet. Dazu ist aus unserer Sicht aber keine Pflicht-Karenzierung für die Väter notwendig. Denn die rechtlichen Möglichkeiten für Väter, sich aktiv zu beteiligen, sind ja bereits gegeben, sie müssen nun auch noch gelebt werden, bevor wir schon wieder eine neue Verpflichtung anstreben. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen aktuelle Daten: Bei den neuen Kindergeld-Varianten im Rahmen der Väterkarenz meldet das Familienministerium einen Väteranteil von rund 30 Prozent.“



„Keine neuen Steuern!“

Wie wunderbar: Erbschaftsteuern, Schenkungsteuern und Vermögensteuern wieder einführen – nur für diejenigen, die über eine Million ihr Eigen nennen! Klingt doch toll! Den Mittelstand verschonen wir, bei den Oberen holen wir's! Vorsicht! Wenn der Bundeskanzler von einer Million Euro spricht, der Gewerkschaftschef aber schon von 700.000 Euro, weiß man, wohin die Reise hin geht: Nach unten!

Zur Rasur gebeten wird der Mittelstand, diejenigen, die heute in Österreich schon wesentlich mehr an Steuern und Abgaben zahlen als in den meisten Ländern Europas! Besonders ärgerlich: Wir diskutieren über höhere Steuern, nicht jedoch über notwendige Erneuerungen. Die Experten werden nicht müde, auf die Sparpotentiale in der Verwaltung, im Schulsystem und bei den Frührenten hinzuweisen.

Das alles geht den Entscheidungsträgern beim einen Ohr hinein, beim anderen hinaus. Stattdessen führt man lieber eine Diskussion über neue Steuern. Und verspricht in einem Atemzug, dass diese zur Senkung der Arbeitskosten verwendet werden. Schon einige Tage später wird mit einer Finanzierung der Pflege argumentiert. Jüngst sollten diese Mehreinnahmen für die Universitäten verwendet werden. Alles löblich, aber warum kann der Staat nicht das machen, was jeder Betrieb auch tun muss, nämlich die eigenen Kosten durchforsten? Unser Staat verschuldet sich und nimmt uns Spielraum für die Zukunft.

Ist das der richtige Weg? Eine starke Stimme der Wirtschaft ist hier nötiger denn je!

Ihr Christoph Leitl



Fotos: WKÖ

## 40 Jahre Lehre bei Eaton

Lehrlinge sind die Zukunft. Die Firma Eaton in Schrems weiß das und bildet seit 40 Jahren kontinuierlich junge Menschen aus. Grund genug zu feiern – die NÖWI war dabei.

Über 95 Prozent sind mit der Entscheidung für ihren Lehrberuf nach wie vor absolut zufrieden, und fast 96 Prozent äußern definitive Zufriedenheit mit ihrem Lehrbetrieb. WKNO-Präsidentin Sonja Zwazl weiß: „Es sind nicht nur Schulen, FHS oder Unis zentrale Bestandteile unseres Bildungssystems. Auch unsere Betriebe sind lebenslange Bildungseinrichtungen, in denen aus erster Hand so zent-

rale Botschaften wie berufliches Praxiswissen, Wirtschaftsverständnis oder der Umgang mit Menschen. Und es gibt keinen jungen Menschen, der nicht in irgendeinem Bereich über besondere Talente verfügt. Die große Herausforderung besteht darin, diese besonderen Talente zu erkennen.“

Auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonte den Stellenwert der Ausbildung: „Wir

müssen den jungen Menschen mitgeben, was sie brauchen, und sie müssen auch das Lernen lernen. Es gilt, für diese Zusammenhänge sensibel zu sein und Angebote wie den Talente-Check oder die Potenzialanalyse noch weiter zu forcieren.“

Eaton ist einer der wichtigsten Lehrlingsausbildner im Waldviertel. Seit 1971 haben hier 578 Lehrlinge ihre Lehre abgeschlossen, davon 545 Män-

ner und 33 Frauen. 303 dieser ehemaligen Lehrlinge arbeiten nach wie vor bei Eaton, 38 sind heute im Eaton-Management tätig, vier im Top-Management. Derzeit machen bei dieser Firma 53 junge Menschen in sieben Berufen eine Ausbildung. Bei Bundes- und Internationalen Lehrlingsbewerben landete Eaton fünfmal auf Platz eins, siebenmal auf Platz zwei und viermal auf Platz drei.



Foto: Eaton

Diskussionsrunde von links: Mag. Heinz Ursprunger (Geschäftsführer Eaton GmbH), Abg.z.Nr. Franz Riepl (Stv. Bundesvorsitzender PRO-GE), Moderatorin Nadja Mader-Müller (ORF NÖ), Dr. Erwin Pröll (Landeshauptmann NÖ), KommR Sonja Zwazl (Präsidentin Wirtschaftskammer NÖ), Ernst Strasser (Betriebsratsvorsitzender Eaton GmbH) und Ing. Josef Hackl (Lehrlingsbeauftragter Eaton GmbH)

Neue Roadshow zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

## „Das Thema geht uns alle an“

Unter dem Titel „Zukunftsforum Familie & Wirtschaft - Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Österreich“ wirbt Wirtschafts- und Familienminister Reinhold Mitterlehner nun in einer österreichweiten Roadshow für familienfreundliche Maßnahmen in den Betrieben. Der Auftakt dazu fand am 12. September vor über 100 Gästen in der Zentrale der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten statt.

Mit familienfreundlichen Maßnahmen könnten etwa dem Mangel an Fachkräften begegnet und Erwerbspotenziale besser genutzt, argumentierte Mitterlehner. „Das Thema Vereinbarkeit ist wichtig, nicht eine Modeerscheinung.“ Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, betonte, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht allein eine Sache der Wirtschaft sei. „Das Thema geht uns alle an.“ Und Barbara Schwarz, Niederösterreichs Landesrätin für Soziales, Arbeit und Familie, verwies darauf, dass Betriebe mit einem „Miteinander von Dienstgeber und Dienstnehmer“ im Wettbewerb besser gerüstet sind.

Tatsächlich zeigen Studien, dass sich familienfreundliche

Maßnahmen in Unternehmen auch betriebswirtschaftlich rechnen können, etwa durch weniger Krankenstandstage, unterstrichen Zwazl und Mitterlehner. Krankenstände könnten demnach um 12 Prozent reduziert werden, Kündigungen durch die Dienstnehmer um 9 Prozent. Umgekehrt zeigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betrieben mit familienfreundlichen Maßnahmen eine deutlich höhere Motivation und eine stärkere Bindung an das Unternehmen.

Ein Patentrezept für die Gestaltung der Familienfreundlichkeit gibt es freilich nicht, so Wolfgang Mazal, der Leiter des Österreichischen Instituts für Familienforschung. Schließlich seien ja auch die einzelnen Betriebe sehr

individuell und unterschiedlich. Entsprechend müsse jedes Unternehmen den zu

ihm und seiner Belegschaft am besten passenden Maßnahmen-Mix finden.



Foto: Kraus

V. l.: Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal, vom Österreichischen Institut für Familienforschung, Mag. Barbara Schwarz, Landesrätin für Soziales, Arbeit und Familie, KommR Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich und Dr. Reinhold Mitterlehner, Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend.

## 2. NÖ-Logistik-Tag im Stift Göttweig Ohne Flexibilität geht es nicht

Je schlanker, effizienter und vor allem auch flexibler die Logistik eines Unternehmens ist, desto besser ist das Unternehmen für den Wettbewerb gerüstet.

Oder, wie es WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser formulierte: Gute Produkte zu einem attraktiven Preis seien heute vielfach selbstverständlich geworden. Das Rundum-Paket, eben die Logistik, werde damit für Kundinnen und Kunden immer mehr zum entscheidenden Element, welche Firma nun das Geschäft macht. Moser: „Eine effiziente Logistik ist für die Betriebe ein zentraler Punkt, um Kosten senken zu können - und damit an Stärke im Wettbewerb zu gewinnen.“

Zur Unterstützung ihrer Mitglieder habe die Wirtschafts-

kammer Niederösterreich zum Thema Logistik ein umfassendes Service-Angebot, etwa eigene „Logistik fit“-Beratungen.

Das Stift Göttweig war diesmal Veranstaltungsort des mittlerweile 2. Niederösterreichischen Logistik-Tages. Die zahlreichen Besucher erwartete ein dichtes Programm mit einer Fülle an Gedankenanstößen und Informationen. „Logistik ist eine globale Verantwortung geworden, Unternehmen müssten sich logistisch unbedingt auf Auftragsschwankungen einstellen“, betonte auch Roman Stiftner, der Präsident



Foto: NLK Kaufmann

Gute Logistik braucht natürlich entsprechende Transportwege, geht aber weit über diese Materie hinaus, sind sich Moser, Bohuslav, Stiftner und EcoPlus-Geschäftsführer Helmut Miernicki einig.

der Bundesvereinigung Logistik Österreich (BVL).

Und die blau-gelbe Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav erinnerte an die geographische Drehscheibenfunktion Niederösterreichs, die es für die Betriebe und den gesamt-

ten Standort zu nutzen gelte. Im Logistik-Cluster Niederösterreich sind mittlerweile 100 Unternehmen mit insgesamt 27.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 6,8 Milliarden Euro erfasst.

## Rechnungsabschluss 2010 - Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Fachorganisationen

Dem Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachorganisationen für das Jahr 2010 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht. Die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskam-

mer Niederösterreich und der Fachorganisationen liegen vom 26.9.2011 bis 21.10.2011 im Bereich Finanzmanagement und Controlling der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.

## Rechnungsabschlüsse 2010 - Wirtschaftskammer Österreich und Fachverbände

Dem Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Österreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachverbände für das Jahr 2010 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht.

Die Rechnungsabschlüsse werden vom 26.9.2011 bis 21.10.2011 in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanz- und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1.

Stock, Zimmer A1 21, zur Einsicht für die Mitglieder während der Dienststunden aufliegen.

In der Wirtschaftskammer Niederösterreich liegen die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.

## 17. Auslandsniederösterreich-Treffen: Über Digital Natives und Digital Immigrants



Foto: Österreich Journal

Ganz im Zeichen des Themas „Kommunikation 2011+“ stand das 17. AuslandsniederösterreichInnen-Treffen in St. Pölten. Im Workshop Wirtschaft & Technologie befasste man sich unter der Leitung Mag. Herbert Halbwidl (Eco Plus) (l.) mit den Auswirkungen der modernen Informationstechnologien auf den wirtschaftlichen Alltag. Prof. Dir. Mag. Josef Kolarz-

Lakenbacher, stellvertretender Obmann der Sparte Industrie in der WKNÖ (r.), machte dabei die vorwiegend der Gruppe der „Digital Immigrants“ zuzuzählenden AuslandsniederösterreichInnen mit der Welt der „Digital Natives“ vertraut. Einen Einblick in das moderne Mediengeschehen gab es dann bei einem Besuch des ORF-Landesstudios Niederösterreich.

## Verkehrswirtschaft betont „Miteinander“: WKNÖ-Aktion für mehr Sicherheit auf Straßen

In NÖ ist ein Projekt angelaufen, das Gefahren im Verkehr entschärfen und das Verständnis zwischen den einzelnen Verkehrsteilnehmern erhöhen soll.

Gemeinsam mit den Partnern Land NÖ und Kuratorium für Verkehrssicherheit setzt die Wirtschaftskammer Niederösterreich gerade ein Projekt um, das aus drei Komponenten besteht.

1. **Analyse und Entschärfung** von gefährlichen Stellen auf den Straßen in NÖ.
2. **Erarbeitung von Verhaltenstipps** für LKW- und Autobuslenker sowie Erstellung einer „blau-gelben Sicherheitslandkarte“ für Lenker.
3. **Befragung** von LKW-Fahrern, Buslenkern und sonstigen Verkehrsteilnehmern mit dem

Ziel, die wechselseitige Akzeptanz zu erhöhen.

### Kammer zeigt Flagge

„Es ist uns wichtig, auch in diesem Bereich Flagge zu zeigen“, erklärt Vizepräsident Christian Moser in seiner Funktion als Leiter des Arbeitskreises Verkehrspolitik das Engagement der WKNÖ im Rahmen dieses Programms.

Letztlich gehe es darum, die Verkehrsflüsse im Land reibungslos und sicher zu gestalten. Gegenseitige Rücksichtnahme sei dabei als „wesentliche Maßnahme der Unfallprävention“ zu sehen.

### Input für die Ausbildung

„Alle sollen profitieren“, betont Franz Penner, Obmann der Sparte Transport und Verkehr, das gemeinsame Anliegen: „Neu gewonnene Erkenntnisse über Ursachen von LKW-Unfällen sollen künftig in die verpflichtende Aus- und Weiterbildung für LKW-Lenker einfließen.“

Weiteres Ziel der Erhebung ist, die Ergebnisse so aufzubereiten, dass daraus „Gefahrenstellenlandkarten für LKW“ (im Internet) erstellt werden können. „Wir werden aber auch so wie bisher die Sanierung von Gefahrenstellen weiter vortreiben“, sagt Friedrich Zibuschka, Leiter der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten beim Amt der NÖ Landesregierung.

### Mehr „Miteinander...“

Beim Projektteil „Miteinander statt gegeneinander“ geben einerseits heimische PKW-Lenker mittels Fragebogen Auskunft darüber, welche gefährli-

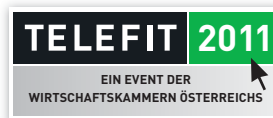
che Situationen aus ihrer Sicht durch LKW- oder Buslenker verursacht werden; es werden aber auch 150 LKW-Fahrer zu ihrer Sicht der Dinge befragt.

„Die Auswertung dieser Fragebögen wird im Oktober bei uns erfolgen“, erklärt die Geschäftsführerin der Sparte Transport und Verkehr in der WKNÖ, Patricia Luger: „Selbstverständlich werden wir die Ergebnisse anschließend der Öffentlichkeit präsentieren.“



Foto: Bilderbox

**Gemeinsames Anliegen:** Gefährliche Situationen auf den Straßen in NÖ sollen „entschärft“ werden.



## CLOUD COMPUTING

Alle Daten in die Wolke. Das ist besser.

### Stimmt das?

Unterwegs online sein, was bringt das?

Diese und viele weitere Informationen gibt's bei Österreichs größter IT-Roadshow. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

Anmeldung unter:  
[www.telefit.at](http://www.telefit.at)



Serie in Kooperation mit den NÖ Unternehmensberatern & Informationstechnologen.

# UBIT 4 you

## Schließen oder Verkaufen?

### Teil 5: Kein Nachfolger in Sicht? Schließung ist nicht die einzige Alternative!

Was tun, wenn die nächste Generation andere Pläne und Lebensentwürfe hat? Kinder gehen heute oft ihren eigenen Weg. Und auch die UnternehmerInnen von heute wollen oft nicht – wie früher vielleicht üblich – bis ins hohe Alter im Betrieb (mit-)arbeiten.

Damit ergeben sich neue Fragen und Alternativen für die Nachfolge: Denken Sie über einen Verkauf nach!

- Sie finden keinen Käufer, der das Unternehmen 1:1 weiterführen kann oder will? Fassen Sie die Suche nach möglichen Käufern etwas weiter. Ein künftiger Eigentümer könnte Ihren Betrieb als Basis für eigene unternehmerische Ideen nutzen wollen.
- Die unternehmerische Vision eines Käufers bestimmt auch den Preis, den er zu zahlen bereit ist. Davon hängt ab, was am Unternehmen für ihn besonderen Wert hat: der Firmenname, Ihr Kundenstock, der Standort, eine bestimmte Technologie oder das Sortiment...?
- Bewerten Sie daher Ihr Unternehmen mit jemandem, der den Markt – über Ihr derzeitiges Tätigkeitsfeld hinaus – kennt und all diese betriebswirtschaftlichen Aspekte einbezieht, denn: die Finanzzahlen alleine zeichnen nur ein Bild von der Vergangenheit des



**Günter R. Schwarz,**  
CMC, Akad.Kfm.  
[www.opestra.com](http://www.opestra.com)  
Experts Group  
Übergabeberatung

Unternehmens im aktuellen Zustand.

Gibt es keinen logischen Nachfolger, so rettet oft der Blick erfahrener Übergabe-Experten das Unternehmen vor der Schließung und vor deren Folgen für die Mitarbeiter und den Standort. Und der erzielte Preis ist schließlich auch ein willkommener Effekt für den scheidenden Eigentümer.

**Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung:**

Experts Group  
Übergabeberatung  
[www.uebergabe.at](http://www.uebergabe.at)



### Foto Zwazl Klosterneuburg: „Rembrandt“ der Porträtfotografen, Meisterbetrieb seit 42 Jahren, 20 Jahre Innungsmeister.

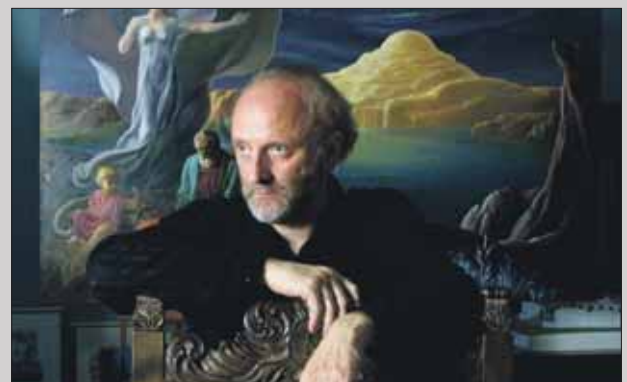
Businessfotos, Künstlerfotos, Firmenreportagen, Sach- und Werbeaufnahmen: Alltag bei Foto Zwazl in der Leopoldstrasse in Klosterneuburg, einem Unternehmen, das Kommerzialrat Heinz Zwazl seit nunmehr 42 Jahren führt.

Die größte Stärke liegt in der Porträtfotografie, Zwazl ist schlechthin der „Rembrandt“ unter den Porträtfotografen: Vor seiner Linse saßen schon Samy Molcho, die Schauspieler Helmut Lohner und Ernst Stankovski, EU-Kommissar Johannes Hahn, Starpianist Oleg Maisenberg, Maler Michael Fuchs, die Fußball-Teamtrainer Helmut Senekowitsch und Herbert Prohaska sowie Starregisseur Peter Patzak.

Als klassischer Meisterbetrieb hat Zwazl das Fotogra-

fen-Gewerbe von der Pike aus gelernt. Seit 1995 konzentriert er sich auf die gewerbliche Fotografie, in den vergangenen zwei Jahren hat Zwazl sein Studio komplett umgebaut und technisch auf den letzten Stand gebracht, auch das Geschäft wurde neu adaptiert. Kein Zufall, dass der Kundenkreis bis weit über die Grenzen Klosterneuburgs hinaus reicht.

Auch in der Wirtschaftskammer war Zwazl höchst aktiv: 20 Jahre lang war er Landesinnungsmeister der NÖ Berufsfotografen, gehört dem Ausschuss noch immer an und ist zudem Spezialist im Urheberrecht: Genau deshalb ist er auch seit längerem Vizepräsident der VBK (Verwertungsgesellschaft Bildender Künstler).



Portrait von Michael Fuchs, portraitiert vom Fotografen-„Rembrandt“  
Kommerzialrat Heinz Zwazl.

Foto: Zwazl





Teilnehmer, Organisatoren und Jury der DUO\*\*STARS „Summer Academy“ nach der Diplomverleihung im Haus der Industrie.

Fotos: Industrievereinigung; Bernadette Berek, WKNÖ

## Zitate aus den Feedback-Bögen

*Die Gruppengröße war optimal, sodass ein Gemeinschaftsgefühl aufgebaut werden konnte. Wir hatten die Möglichkeit, viele wichtige Persönlichkeiten kennenzulernen...*

\*\*\*

*Der Bezug zur Slowakei, die Betriebsbesuche und das Zusammentreffen mit der „Summer School“ waren für mich sehr interessant...*

\*\*\*

*Die Vielfalt des Programms hat mir sehr gut gefallen..*

## Die gastgebenden Unternehmen

ABB Robotic Center  
Priemyselny park, Trnava, SK;  
c2i Carbonechnik,  
Dunajská Streda, SK;  
Dynea Austria, Krems;  
Rosenbauer International  
Neidling;  
Welser Profile Austria  
GmbH, Ybbsitz / Gresten

## DUO\*\*STARS „Summer-Academy“ holte Studenten an Bord Wirtschafts-Alltag ohne Grenzen

Ein Slowakisch-Kurs gehörte ebenso zum DUO\*\*STARS-Projekt des heurigen Sommers wie zahlreiche Betriebsbesuche. Erstmals wurde eine „Summer Academy“ für Studenten mit der „Summer School“ für Schüler kombiniert.

**19** Studenten unterschiedlicher Studienrichtungen konnten dabei nicht nur die Industrie hautnah erleben, sondern auch das Nachbarland Slowakei und seine Bedeutung für NÖs Wirtschaft besser verstehen lernen.

Nach einem ersten Kennenlernen im Haus der Industrie wurden die Studenten mit der breiten Vielfalt wirtschaftlicher Themen – z. B. eMobility Land NÖ – vertraut gemacht.

### Industriellehre hautnah

Ein Besuch bei den Lehrlingswettbewerben der Industrie, verbunden mit Inputs zur dualen Ausbildung, vermittelte ein Bild von den Top-ausgebildeten Lehrlingen in NÖ. Der 20-stündige Slowakisch-Kurs stieß bei den Studenten auf reges Interesse. Programm-Highlight der Start-Woche war eine Diskussion mit Landesrätin Barbara Schwarz und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich. (NOWI Nr. 21, Seite 8).

### Unbekannter Nachbar

Die zweite Woche stand ganz unter dem Motto „Der unbekannte Nachbar

Slowakei“. Bei der Vorstellung der DUO\*\*STARS-Projektpartner Kreis Trnava und Gemeinde Dolny Bar konnten die Studenten ihre eben erlernten ersten Slowakischkenntnisse unter Beweis stellen.

Bei Betriebsbesuchen (siehe Info-Kasten) schnupperten die Teilnehmer „Praxis-Luft“, während sie in 4 Gruppen auch „Business Cases“ ausarbeiten mussten.

Die durchaus anspruchsvollen Themen:

\* High-technology materials recycling strategy for the Danu-

be region.

\* Human resources development strategies in the Aerospace industry.

\* Aerospace market entry strategy.

\* Four combined mini cases: firm level key success factors of transnational operations.

### Schüler und Studenten

In der „DUO\*\*STARS Summer School“ wurden heuer erstmals die Schüler von den Studenten unterstützt und begleitet. So präsentierten z. B. die Studenten ihren jüngeren

Kollegen die Vorzüge der Industriellehre. Und bei den Betriebsbesuchen holten sich beide Gruppen neue Eindrücke vom Wirtschafts-Alltag.

Abschließender Höhepunkt der „Summer Academy“ war die Präsentation der ausgearbeiteten „Business Cases“ vor einer Jury, besetzt aus Vertretern der NÖ Industrie, der IV Österreich und der WKNÖ. Danach überreichte IV-Generalsekretär Mag. Christoph Neumayer die „Summer Academy“-Diplome an die Teilnehmer.



Im Rahmen der DUO\*\*STARS „Summer Academy“ wurde auch fleissig gebüffelt und an Fallstudien gearbeitet. Ausführlicher Beitrag und alle Bilder auf [www.duostars.eu](http://www.duostars.eu).

Maschinen & Metallwaren Industrie besorgt:

## Fachkräfte zunehmend Mangelware

Der Mangel an Fachkräften hat sich zum Produktionshindernis Nummer Eins in der Maschinen & Metallwaren Industrie entwickelt. Der größte NÖ Industriesektor schlägt Alarm und will mit einer Werbekampagne gegensteuern. Ebenso wird Unterstützung von seiten der Politik eingefordert.

**Z**unehmend Sorgen bereitet der NÖ Maschinen & Metallwaren Industrie die Situation auf dem Arbeitsmarkt:

Lehrlinge seien bereits Mangelware, ebenso würden HTL-Absolventen dringend gesucht. „Der Arbeitskräftemangel hat sich mittlerweile zum Produktionshindernis Nummer Eins entwickelt“, zeigt sich Fachgruppenobmann Schmid-Schmidfelden besorgt.

So hätten 17 Prozent der Betriebe Schwierigkeiten, passendes Personal zu finden. Derzeit sind rund 300 Fachkräftestellen in der NÖ Industrie unbesetzt.

### Vergleich macht sicher

Dabei wäre die Branche ein attraktiver Arbeitgeber: 2.317,86 Euro macht laut Kollektivvertrag das Gehalt in der Grundstufe F aus, welche eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

Zum Vergleich: Bei einem Verwaltungsjob läge entsprechend der Gehaltstabelle im NÖ Landesdienst der Einstieg mit Schulabschluss bei 2.171,40 Euro. Die Bezahlung kann also nicht der Grund dafür sein, dass keine Arbeitskräfte zu bekommen sind.

Und auch die Aufstiegs- und Karrierechancen können sich sehen lassen. Dazu Schmid-Schmidfelden: „Wir bieten ein vielfältiges und breites Spektrum an Berufsmöglichkeiten an.“ Rund 70 unterschiedliche Berufe finden sich in den 339 Unternehmen der NÖ Maschinen & Metallwaren Industrie.

### Sichere Jobs

Liegt es an der Job-Sicherheit? Wohl kaum, denn konjunkturell habe sich die Situation seit 2008 wieder einigermaßen entspannt, so Obmann Schmid-Schmidfelden. „Selbst in der Krise mussten wir zwar Kapazitätsanpassun-

gen vornehmen, jedoch ohne Mitarbeiter zu entlassen.“ Die Branche habe ihre MitarbeiterInnen durch Maßnahmen, wie etwa Kurzarbeit oder Bildungskarenz gehalten.

### Neue Kampagne: „21.813 Top-Jobs“

Jede Menge an Chancen, Weiterqualifikation, guter Verdienst, sicherer Job und dennoch mangelt es an Arbeitskräften?

Was fehlt, ist das Bewusstsein für die guten Chancen,

NÖ Maschinen & Metallwaren Industrie hat eine positive Beschäftigungserwartung für die kommenden 6 Monate. „Das zeigt die klare Absicht, zu wachsen und neue Arbeitsplätze zu schaffen.“

### Gesamte Wirtschaft ist mit betroffen

Das Fehlen von qualifizierten Mitarbeitern könnte die Unternehmen aber dazu zwingen, Aufträge abzulehnen. Das würde wiederum die gesamte Wirtschaft treffen. Um diesem



Neue Kampagne: Wolfgang Schischek, Helmut Welser, Veit Schmid-Schmidfelden und Stefan Gratzl.

die vor allem ein Lehrberuf mit sich bringt. „Es ist viel zu wenig bekannt, dass die Jobs in unseren Betrieben nichts mehr mit denen von früher zu tun haben“, betont Obmann Schmid-Schmidfelden. Die Fachgruppe will deshalb mit der Kampagne „21.813 Top-Jobs“ gegensteuern.

„Durch gezielte Kommunikationsarbeit sollen die Chancen und Vorteile einer Beschäftigung in der Maschinen & Metallwaren Industrie beworben werden“, erklärt Schmid-Schmidfelden. Mehr als die Hälfte der Unternehmen der

Szenario vorzubeugen brauche es Unterstützung von seiten der Politik, fordert KommR Wolfgang Schischek, Stv. Obmann der Fachgruppe.

„Die Lehrlingsausbildung muss als gleichwertige Alternative zu den vergleichbaren schulischen Angeboten eingestuft werden – und es braucht eine Anrechnung von Ausbildungszeiten von HTL-Absolventen für Fachhochschulen“, meint KommR Helmut Welser. Die Industrie-Vertreter fordern außerdem mehr finanzielle Mittel für die Ausstattung der HTL-Werkstätten.

## Hidden Champions

Als größter Industriesektor Niederösterreichs erwirtschaftet die Maschinen & Metallwaren Industrie 14 Prozent des blaugelben Bruttoregionalprodukts.

339 Betriebe beschäftigen über 20.000 Mitarbeiter.

Die Exportquote beträgt über 74 Prozent.

Als „Hidden Champions“ sind viele Betriebe in ihrer Nische führend am Weltmarkt.

### FORDERUNGEN AN DIE POLITIK

Lehrlingsausbildung muss gleichwertige Alternative zu schulischen Angeboten werden!

Das Image der Lehre muss verbessert werden!

An den Schulen ist eine verpflichtende Berufsorientierung einzuführen!

Es bedarf garantierter Bildungsstandards nach der Pflichtschule!

HTL-Absolventen werden ihre Ausbildungszeiten bei FH-Studien angerechnet!

Die HTL-Werkstätten sind besser und moderner auszustatten!

Verstärktes Angebot von MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) an Schulen und Universitäten schaffen!

Foto: Kraus

## Unternehmerin Carmen Jeitler-Cincelli: „Niemand berichtet über Krawatten, oder?“

Carmen Jeitler-Cincelli von der Agentur Jeitler & Partner Werbeagenten in Baden wünscht sich ein bereicherndes Miteinander von Männern und Frauen.

NÖWI: Frau in der Wirtschaft ruft mit der „Charta für rollenbildneutrale Mediendarstellung“ zu mehr Sensibilität im Umgang mit Rollenbildern von Mann und Frau auf. Wie gehen Sie es an?

Es ist eine enorme Herausforderung, sich für dieses Thema stark zu machen, ohne feministisch und männerfeindlich zu wirken. Denn genau das widerstrebt uns. Wir möchten für alle eine Bereicherung erwirken.

**NÖWI: Was ärgert Sie bei diesem Thema besonders?**

Frauen mit mehreren Kindern und Beruf werden entweder als am Existenzminimum schrammend oder als privilegierte, erfolgreiche „Societykarrieristinnen“ stilisiert. Dazwischen gibt es kaum etwas. Die Zugehörigkeit zu beiden Gruppen wirkt zum einen unattraktiv, zum anderen realitätsfern. Gerade jungen Frauen fällt es hier schwer, eine Entscheidung für Kinder und das Glück der Elternschaft zu treffen. Hier kann von den Medien noch viel Positives gestaltet werden.

**NÖWI: Wenn Sie etwas sofort umsetzen könnten, was wäre es?**

Einerseits ein schöneres Familienbild in den Medien zeichnen, das Kinder als Bereicherung für alle sieht. Ich finde, dass generell viel zu selten das wunderschöne Bild von Männern mit Kindern gezeigt wird!



Carmen Jeitler-Cincelli

Foto: Georg H. Jeitler

Zum anderen würde ich mehr Sachlichkeit proklamieren: Ob das Kleid von Frau Merkel zu weit ausgeschnitten ist, scheint in den Medien relevanter zu sein als ihre berufliche Leistung – wo bleibt da die Berichterstattung über ihre Kompetenz? Über die Krawatten unserer Kollegen berichtet ja auch niemand, oder?

**NÖWI: Heute in fünf Jahren: Was soll anders sein?**

Politische Strukturen sind geschaffen worden, damit Männer in Karenz gehen und von Kollegen, Unternehmen oder ihrem eigenen persönlichen Umfeld dafür Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Es gibt eine flächendeckende und leistbare Kinderbetreuung für alle, damit Partner selbst entscheiden können, ab wann sie wie viele Stunden in den Beruf einsteigen. Es gibt eine gemeinsame Welt, in der Männer und Frauen sind und sich gemeinsam über das fantastische Miteinander freuen.

### Charta für rollenbildneutrale Mediendarstellung

Die „Charta für rollenbildneutrale Mediendarstellung“ ist eine Initiative von Frau in der Wirtschaft, die zu besonderer Sensibilität in der Darstellung von männlichen und weiblichen Rollenbildern in den Medien aufruft. Mit ihrer Unterschrift bekennen sich Journalistinnen und Journalisten dazu, das „klassische“ Männer- und Frauenbild in den Medien zu hinterfragen und in ihrer Berichterstattung Leistung unabhängig vom Geschlecht zu präsentieren.

## Über Geld redet „man“ nicht - Frau schon!

### Eröffnung, Begrüßung & Ehrung

KommR Waltraud Rigler  
Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft

BR KommR Sonja Zwanzl  
Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Dr. Petra Bohuslav  
Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport  
in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

### Impulse

Dr. Maria Fekter  
Bundesministerin für Finanzen  
Betrieb oder „Unternehmen Österreich“ -  
alle brauchen ein solides Finanzkonzept

### Musikalische Umrahmung

Nadja Maleh: Best of Kabarett

### Moderation

Judith Weissenböck, ORF NÖ

### Buffet - Kinderbetreuung

Die Teilnahme ist kostenlos! Um Ihre Anmeldung bitten wir mittels Rückantwortfax oder per E-Mail an [fiw@wknoe.at](mailto:fiw@wknoe.at)  
Wenn Sie am Rahmenprogramm tagsüber teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksvertreterin.

### Anmeldung - Unternehmerinnenforum 2011

Mittwoch, 28. September, 17.00 Uhr,  
2471 Pachfurth, Freizeitzentrum 2

Firma: .....

Name: .....

Adresse: .....

Tel: .....

Kinderbetreuung erwünscht:  ja  nein

Anmeldung zu den Workshops jeweils von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr

„Die richtige Förderung für Ihr Unternehmen“  
Prok. Mag. Karin Steppan, Abteilungsleiterin Förderconsulting

„Das erfolgreiche Bankgespräch - Tipps und Überlegungen aus der Praxis“ Susanne Feldhofer, Abteilungsleiterin Firmenkunden

Geleitet werden die Workshops von Förder- und Finanzierungsexpertinnen von der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien.

Fax (02742) 851 - 13299 | E-Mail: [fiw@wknoe.at](mailto:fiw@wknoe.at)

Anmeldeschluss: 19. September 2011

Anmeldung nur für unternehmerisch tätige Frauen aus NÖ!





# service

## Ausstellen am Österreichstand der Schiffsbaumesse Hamburg

Die Außenwirtschaft Österreich organisiert einen Österreichstand bei der Schiffsbaumesse Hamburg 2012. Noch bis 30. Sept. können Sie sich anmelden!

Die Internationale Fachmesse für Schiffsbau „SMM Hamburg 2012“ findet nächstes Jahr vom 4. bis 7. September statt.

Das AWO-Messereferat organisiert auf dieser Fachmesse, welche nur alle zwei Jahre stattfindet, einen eigenen Österreichstand, für den noch bis spätestens 30. September 2011 Anmeldungen entgegengenommen werden.

Im Jahr 2010 besuchten 50.000 Fachbesucher die mehr als 2.000 Aussteller auf dieser Fachmesse.

### Teilnehmende Branchen:

- Schiffbau/Werftindustrie
- Schiffseinrichtung
- Kraftmaschinen und Antriebssysteme
- Hilfssysteme
- Hilfssysteme der Antriebsanlagen
- Schiffsbetriebsanlagen
- Ladungsumschlagsysteme
- Elektrotechnik
- Meerestechnik
- Häfen und Hafentechnik
- maritime Dienstleistungen
- Schiffsmakler und Befrachter
- Reedereien
- Medien
- Nationenbeteiligungen

Mehr Infos und Anmeldung auf <http://wko.at/awo/de> im Ordner „Veranstaltungen“.

Für Rückfragen steht Ihnen im AWO-Messereferat Mag. Irene Braunsteiner, E-Mail [irene.braunsteiner@wko.at](mailto:irene.braunsteiner@wko.at) oder Tel. 0590/900-3595 gerne zur Verfügung!

## Jetzt anmelden:

## WIFI-Workshops für den Außenhandel

Die Außenwirtschaft NÖ bietet in Kooperation mit dem WIFI NÖ im Herbst 2011 zwei Workshops für im Außenhandel tätige Unternehmen an.

### 1. „Präferenzielle Ursprungsnachweise (Lieferantenerklärung, Ursprungserklärung etc.) korrekt ausgestellt“

Anhand von Praxisbeispielen wird das Ausstellen von Ursprungsnachweisen geübt. Das Seminar gibt Einblick in die Regelungen des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs sowie in das Ursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union. Die Seminarteilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden, selbständig Ursprungsregeln zu recherchieren, zu interpretieren und in der Praxis anzuwenden. Zusätzlich wird der Unterschied zwischen „präferenziellen“ und „nicht-präferenziellen Ursprungsnachweisen“ erklärt.

#### Termine:

28. September 2011, WIFI St. Pölten und  
13. Oktober 2011, WIFI Neunkirchen jeweils von 16 - 20.30 Uhr

### 2. Übungsworkshop Kumulierung

Der Trainer informiert über Kumulierungszonen und Arten der Kumulierung im Rahmen des EU-Ursprung- und Präferenzrechts. Anhand eigener Beispiele aus der Praxis wird den Teilnehmern ermöglicht, die Kumulierungsregeln anzuwenden und die damit einhergehende Ausstellung der Ursprungsnachweise zu üben. Der Übungsworkshop eignet sich einerseits für Mitarbeiter im Vertrieb und Export sowie für Mitarbeiter im Einkauf und jene, die Ursprungsnachweise mit Kumulierungsvermerk zeichnungsberechtigt signieren.

#### Termine:

18. Oktober 2011, WIFI St. Pölten und  
8. November 2011, WIFI Mödling

Infos und Anmeldung auf <http://noe.wifi.at> unter „Außenhandel/Zoll“.

Für Rückfragen steht Ihnen im WIFI NÖ Silvia Topf, E-Mail: [silvia.topf@noe.wifi.at](mailto:silvia.topf@noe.wifi.at), Tel: 02742/890-2242, gerne zur Verfügung!



Foto: Bildagentur Walchhausl

## Unternehmerservice

### European Researchers' Night: Sind Sie fit für Forschung?

An der FH St. Pölten präsentieren Forschende am 23. September bei der „European Researchers' Night 2011“ ihre Leistungen der Öffentlichkeit.

Forschung präsentieren, ohne „oberlehrerhaft“ zu sein: Dieses Ziel verfolgt die „European Researchers' Night“. Sie macht heuer in der FH St. Pölten Forschung mit allen Sinnen erlebbar. Musik, Tanzen und Kochen stehen dabei genauso im Mittelpunkt wie „Electronic Wearables“ – Kleidungsstücke mit zusätzlichen Funktionen.

Auch die Technologie- und InnovationsPartner sind bei dieser „Forschungsnacht“ dabei und präsentieren erfolgreiche Firmen, die beim EU-Rahmenprogramm mitgewirkt haben. Nutzen Sie die



Alle Fotos: z. V. g.

Gelegenheit, um sich über die Leistungen und Projekte zu informieren!

Mehr Informationen unter [www.fit-fuer-forschung.eu](http://www.fit-fuer-forschung.eu) und [www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

## Neues Beratungsangebot: Führung mit Pferdestärken!

Das Unternehmerservice Betriebswirtschaft & Management bietet die geförderte Beratung „Führung mit PS“ an. In der Arbeit mit Pferden können Sie Ihr Führungsverhalten hinterfragen und verbessern.

Was können Sie von Pferden lernen?

Das Ziel der Beratung mit Pferden ist es, neue Lösungsansätze zu Führungsfragen zu entwickeln. Pferde spiegeln vorurteilsfrei und authentisch

tivationsaspekte deutlich. Danach üben Sie mit Island-Pferden und legen im Anschluss die gewonnenen Erkenntnisse auf Ihren beruflichen Alltag um. Ein schriftliches Protokoll hält die Ergebnisse für Sie fest.



Das Training mit Pferden spiegelt die eigene Führungsqualität wider – keine Vorkenntnisse notwendig!

Ihre persönliche Führungsqualität wider. Trainieren Sie unter Anleitung von Trainerin Ingrid Schaufler Willensstärke, Klarheit und Konsequenz. Damit fällt es Ihnen leichter, sich und Ihre Mitarbeiter zu motivieren.

So läuft das Training ab

Eine Status Quo-Analyse und ein DISG-Persönlichkeitstest macht Ihre Antriebs- und Mo-

Was wird gefördert?

Die Beratung wird vom B&M des Unternehmerservice der WKNÖ gefördert. Fixpreis 680 € netto (zzgl. 20% Mwst.) zu 100% gefördert! Alle zusätzlichen Kosten (Verpflegung, Nächtigung) müssen selbst getragen werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

### Workshop „Führung mit PS“

Wer?

Führungskräfte wie Geschäftsführer, Team- oder Projektleiter

Wann?

30. Sep. 2011, 14 h bis 1. Okt. 2011, 16.30 h

Wo?

Islandpferdehof La Villa, Neckenmarkt, Burgenland

Alle Infos erhalten Sie bei Mag. Ditha Götzl-Guthrie, Tel. 02742/851-16640 oder E-Mail [uns.bwm@wknoe.at](mailto:uns.bwm@wknoe.at).

### Ursula Medicus, MBA Events mit Engagement!

Seit 2008 ist die Pianistin und Trainerin Ursula Medicus, MBA auch als geprüfte Eventmanagerin erfolgreich. Mit viel Engagement und Kreativität hat sie bereits eine Vielzahl eindrucksvoller Firmenincentives, Tagungen und Großveranstaltungen organisiert. Darunter den Red Carpet Ball 2009 mit einer Charity für die Aids Hilfe Wien.

Neben ihrer hohen Affinität zu künstlerischen Inszenierungen gilt der Fokus von Medicus der Vernetzung mit regionalen Winzern und Gastronomen. „Heimische Angebote tragen wesentlich zur Authentizität jeder Veranstaltung bei und fördern die emotionale Kraft jeder Gesellschaft“, weiß Medicus.

Neben gefühlovolem Ideenreichtum überzeugt die quirlige Agenturchefin auch mit exakter Planung und Betreuung notwendiger technischer und behördlicher Infrastruktur.

[medicusevents.com](http://medicusevents.com)  
[info@medicusevents.com](mailto:info@medicusevents.com)  
Tel. +43 699 100 276 97



[medicusevents.com](http://medicusevents.com)

[info@medicusevents.com](mailto:info@medicusevents.com)  
Tel. +43 699 100 276 97

Events  
Incentives  
Präsentationen  
Künstlerevents  
Seminare  
Bälle  
...

emotional repräsentativ  
außergewöhnlich  
kunstvoll authentisch  
niveauvoll ideenreich  
unvergesslich  
kreativ inspirierend

Das Wirtschaftsreferat des Landes und die  
Wirtschaftskammer Niederösterreich laden ein zum

## 24. NÖ INNOVATIONSPREIS

am 11. Oktober 2011  
im Grand Casino Baden  
2500 Baden, Kaiser-Franz-Ring 1

### PROGRAMM

#### BEST OF INNOVATION ab 14:00 Uhr

Die Teilnehmer des diesjährigen niederösterreichischen Innovationspreises stellen ihre Neuheiten dar. **INNOVATIONEN AUS NIEDERÖSTERREICH** die, die Welt verändern könn(t)en, in den Kategorien:

- Innovationen aus größeren Unternehmen,
- Innovationen aus kleineren Unternehmen (B2B),
- Innovationen aus kleineren Unternehmen (B2C).

#### BEST OF SCIENCE

Niederösterreichische Forscher und Forschungsstellen präsentieren Entwicklungen.

#### INSIDER-GESPRÄCHE

Nutzen Sie die Möglichkeit zu zwanglosen Gesprächen mit den Teilnehmern und Besuchern und sammeln Sie Anregungen für Ihre eigenen Innovationsprojekte - für jedermann ein **GEWINN!**

#### PREISVERLEIHUNG ab 17:00 Uhr

Die Verleihung des „Karl Ritter von Ghega-Preises“ – eine ideale Kombination aus Event, Wissenstransfer und Kontaktmöglichkeit.

Die Auszeichnung der Unternehmer und Forscher wird durch Präsidentin KommR Sonja Zwanzl und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vorgenommen.



Mit Unterstützung von:



### MELDEN SIE SICH AN!

Anmeldungen werden nach zeitlichem  
Einlangen berücksichtigt.

Fax an: Wirtschaftskammer NÖ, 02742/851-16599, Verena Kussy-Thurner

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

Teilnehmer: .....

Firmenstempel:

Anmeldung und weitere Infos auch unter: [www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at)

Karl Ritter von Ghega-Preis 2011





## Innovation einmal anders!

- Innovationsstrategien  
spielerisch entwickeln

In einem von den TIP entwickelten Strategiespiel

- analysieren Sie die Erfolgsfaktoren einer Branche
- setzen Sie Innovationsimpulse in den Bereichen  
Produkte, Technologien und Marktzugänge
- finden Sie geeignete Kooperationspartner

Der Workshop bietet die Möglichkeit, Ihre Gedanken zum Thema Innovationsstrategie auszutauschen!

4. Oktober 2011 14.00 - 18.00 Uhr in der WKNÖ  
St. Pölten, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

**Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!**

Anmeldung: Verena Kusy-Thurner  
T 02742/851-16502, E [tip.international@wknoe.at](mailto:tip.international@wknoe.at)  
Nähere Informationen auf unserer Homepage.

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



## Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

**Montag, 3. Oktober 2011**

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

**Anmeldung notwendig:** Silvia Hösel T 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 17. Oktober 2011, WKNÖ St. Pölten

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



[www.citroen.at](http://www.citroen.at)



Freuen Sie sich über **4 Winterräder inklusive.**  
Und unser **2,9%\*** Geburtstags-Leasing.

**CITROËN NEMO**  
ab € 7.690,- exkl. USt.  
> 2,5 m<sup>3</sup> Ladevolumen

**CITROËN BERLINGO**  
ab € 9.990,- exkl. USt.  
> bis zu 3,7 m<sup>3</sup> Ladevolumen

**CITROËN JUMPY**  
ab € 14.990,- exkl. USt.  
> bis zu 7 m<sup>3</sup> Ladevolumen

**CITROËN JUMPER**  
ab € 16.990,- exkl. USt.  
> bis zu 17 m<sup>3</sup> Ladevolumen

  
**CITROËN**  
 CREATIVE TECHNOLOGIE

**CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK**  
 Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand September 2011. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. \*Geburtsstags-Leasingaktion für Nutzfahrzeuge 2,9% variabel / 3,9% fix: Gilt nur für gewerbliche Kunden und nur für Nutzfahrzeug-Neuwagen, Laufzeit: 12 - 54 Monate. Aktionen gültig bis 30.11.2011. CITROËN BANK ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich.

**JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:**  
**AMSTETTEN:** Schneckenleitner GesmbH., 07472 / 68 423 · **BADEN:** Alexander Gruber, 02252 / 87 345 · **BRUCK a.d. LEITHA:** RLH Bruck, 02162 / 63001 · **BRUNN AM GEBIRGE:** Wiesenthal Brunn, 02236 / 90 90 30 · **EGGENBURG:** RLH Eggenburg, 02984 / 2121 · **GMÜND II:** Autohaus Eder, 02852 / 524 27 · **GUNTRAMSDORF:** Stefan Falscher, 02236 / 535 06  
**HAUGSDORF:** RLH Haugsdorf, 02944 / 22 25-82 · **HIERTENBERG:** Kautschek GmbH, 02256 / 82 316 · **HORN:** Autohaus Horn, 02982 / 34 14 - 47 · **KEMMELBACH:** Autohaus Eckl, 07412 / 52 000  
**KREMS:** Hentschl, 02732 / 85 667 · **LANGENROHR / ASPARN:** Autohaus Breitter, 02272 / 61 200 · **MELK:** Auto Wesely GmbH, 02752 / 52 633 · **MISTELBACH:** Kornek, 02572 / 26 29  
**MOLD:** Franz Pfeffer, 02982 / 533 11 · **NEUNKIRCHEN:** Köhler, T.: 02635 / 62 187 · **OEYNSHAUSEN:** L.E.B., T.: 02252 / 25 91 59 · **PITTEN:** Alexander Gruber, 02627 / 822 40  
**SCHIEBBS:** Willenpart & Sturmlehner, 07482 / 424 80-0 · **ST. POLTEN:** Walter Wesely GesmbH., 02742 / 393-0 · **ST. VALENTIN:** Dorfmayr GesmbH., 07435 / 58700 · **ST. VEIT / GOELSEN:** Autohaus Bendel, 02763 / 22 51 · **STOCKERAU:** Autohaus Skal, 02266 / 696-0 · **STRASSHOF:** Sigwald, 02287 / 31 41 · **THOMASBERG:** RLH Grimmenstein, 02644 / 37 1 37 · **VITIS:** RLH Vitus, 02841 / 82 65 · **WIENER NEUSTADT:** Reinstadler, 02622 / 286 10 · **ZWETTL:** Wiesenthal & Turk, 02822 / 53 525



Fortsetzung der  
Veranstaltungsreihe  
aufgrund des großen  
Erfolgs 2010!

Für Ihre Nachfolge  
... kein Stück zu früh!

# GENERATIONEN- FRÜHSTÜCK 2011

4 mal  
IN NIEDER-  
ÖSTERREICH

## Krems 03.10.2011

WKNÖ Bezirksstelle  
Krems  
Drinkweldergasse 14  
3500 Krems

## Wieselburg 06.10.2011

Raiffeisenbank  
Region Eisenwurzen  
Scheibbsner Straße 4/3. Stock  
3250 Wieselburg

## Neunkirchen 13.10.2011

Haus der Wirtschaft  
Neunkirchen  
Triester Straße 63  
2620 Neunkirchen

## Gänserndorf 14.10.2011

Raiffeisen-Regionalbank  
Gänserndorf  
Bahnstraße 8  
2230 Gänserndorf

*Auch UnternehmerInnen wollen einmal in die wohlverdiente Pension gehen. Haben Sie sich schon Gedanken über den Tag X gemacht? Gibt es Weichen, die rechtzeitig zu stellen sind? Gibt es schon mögliche NachfolgerInnen? Kennen Sie den Preis, den Sie beim Verkauf Ihres Unternehmens erzielen können?*

Damit die Betriebsübergabe kein „Ende mit Schrecken“ wird, laden wir Sie ein, mit uns bei einem Frühstück Ihre Betriebsnachfolge zu besprechen. Bitte bedenken Sie, dass eine komplexe, individuelle Nachfolgeberatung im Rahmen der Veranstaltung nicht möglich sein wird. Wir bieten Ihnen jedoch die Gelegenheit, im Rahmen der Veranstaltung Informationen und Ideen für Ihre Nachfolge zu sammeln und regionale FachexpertInnen für eine vertiefende Beratung sowie weitere Unterstützungsleistungen kennen zu lernen.

**8.30 Uhr** Come together & Frühstück

**9.00 Uhr** Begrüßung & Input der FachexpertInnen

**HARD & SOFT FACTS IN DER BETRIEBSÜBERGABE**  
Experts Group Übergabe-Consultants

**RECHTLICHE HERAUSFORDERUNGEN**  
Wirtschaftskammer Niederösterreich

**STEUERN & RECHTSFORMGESTALTUNG**  
LBG Niederösterreich

**GEFÖRDERTE FINANZIERUNG VON BETRIEBSÜBERGABEN**  
Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien

**10.00 Uhr** Publikumsfragen und Zusammenfassung  
Ausklang & Networking

ANMELDUNG:  
Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ,  
Tel. (02742) 851-17701, Fax: (02742) 851-17199,  
E-Mail: [gruender@wknoe.at](mailto:gruender@wknoe.at)

Veranstaltungspartner:





## Wirtschaftspolitik

## Marktplatz der guten Geschäfte: „Speeddating“ für Ihre Firma

Beim „Marktplatz der guten Geschäfte“ werden am 3. November 2011 wieder Unternehmen und soziale Vereine aus NÖ zusammenfinden.

### Was ist der Marktplatz der guten Geschäfte?

Der „Marktplatz“ führt Vertreter aus Wirtschaft und sozialen Vereinen zusammen. Das Ziel ist, Kooperationen und Tauschgeschäfte zu schließen.

Das Besondere an diesen Kooperationen ist, dass sie auf gleicher Augenhöhe passieren – beide Partner leisten und profitieren.

### Wie profitiert mein Unternehmen?

Unternehmen können auf vielfältige Art und Weise von der sozialen und ökologischen Expertise sozialer Vereine profitieren, beispielsweise in den Bereichen Gesundheit, Sicher-

heit oder Mitarbeitermotivati-

on. Im Gegenzug ist das betriebswirtschaftliche und branchenspezifische Wissen der Unternehmen für soziale Vereine äußerst wertvoll. Sie können beispielsweise ihre Mitarbeiter für Engagement in den sozialen Vereinen freistellen – wodurch diese ihre soziale Kompetenz stärken, die Vereine unterstützen und ihren Teil zum Europäischen Freiwilligenjahr beitragen können.

### Bitte beachten!

Der Workshop findet am 3. November 2011, 14 bis 17:30 Uhr bei der Firma WimTec, Freidegg Nr. 50, 3325 Fer-



Foto: Schedl

Angeregte Gespräche beim „Marktplatz der guten Geschäfte“ im WIFI.

schnitz, statt. Für den Besuch des „Marktplatzes der guten Geschäfte“ ist allerdings der Besuch des Vorbereitungsworkshops am Donnerstag, 6. Oktober 2011, 15 bis 17 Uhr, empfehlenswert.

### Jetzt anmelden!

Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei Lisa Weber, Tel. 01/710 1077-11 oder E-Mail: l.weber@respect.at.

### Mehr Infos im Internet

Weitere Informationen zu dem Konzept „Marktplatz der guten Geschäfte“, den bisherigen Marktplätzen und bereits bestehenden Kooperationen zwischen Unternehmen und sozialen Vereinen finden Sie unter [www.respect.at/marktplatz](http://www.respect.at/marktplatz).

# Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

## Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf [wko.at/noe/vergabe](http://wko.at/noe/vergabe)

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>. Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

## Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

Stützpunkt Rohrbach, Neubau, Schlosserarbeiten u. Lieferung/Montage von Alu-Toranlagen

Bekanntgemacht am: 02.09.2011

Erfüllungsort: 3163 Rohrbach/Gölsen

Ausschreibungsgegenstand: Schlosserarbeiten u. Lieferung/Montage von Alu-Toranlagen für das Bauvorhaben: Stützpunkt Rohrbach, Neubau, für die Straßenmeisterei Lilienfeld

Auftragsdauer: k. A.


Ausschreibende Stelle: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten  
<https://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=B9463621-37F6-43B7-9423-4717CF4D-F43A>

Landeskliniken-Holding





Wirtschaftsförderung

**Lehrgang  
Versicherungsmakler/in**

Der Lehrgang vermittelt die ideale Wissensbasis für die Ablegung der Befähigungsprüfung zum/zur Versicherungsmakler/in. Die Inhalte reichen von rechtlichen Bestimmungen für Unternehmer/innen und allgemeine Rechtskunde über Haftpflicht bis hin zu Kfz- und Personenversicherungen. Im Anschluss an den Lehrgang findet jeweils der Prüfungstermin statt. Alle Module auch einzeln buchbar!

**Termin**  
**30.9. - 3.12.2011** **WIFI St. Pölten**  
Fr, Sa 9.00 - 17.00 73018011z

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

## Wein-Wissen im WIFI: Rot oder weiß?

Das WIFI NÖ bietet eine Vielzahl an Seminaren rund um das Thema Wein. Hier die nächsten Termine.

Das der Wein im richtigen Glas serviert wird, ist für den Profi selbstverständlich. Aber welches ist das Richtige? Ein hohes oder bauchiges Glas? Dies und noch viel mehr können Sie im WIFI NÖ erfahren und erlernen und die Unterschiede auch gleich erschmecken.

Das WIFI NÖ bietet eine Vielzahl an Seminaren rund um das Thema Wein. Vom Jung- bis zum Diplomsommelier reichen die Angebote, und auch einzelne Themenbereiche wie das Erkennen von „Weinfehlern“ werden in Tagesseminaren angeboten.

**Alle Kursangebote zum Thema Wein finden Sie auf [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at) oder in Ihrem WIFI-Kursbuch!**



Foto: WIFI

## Diplomfeier im WIFI NÖ: Und wieder neun neue Mentaltrainer!

Kürzlich konnten angehende Mentaltrainer ihr im WIFI-Lehrgang „Diplomierte Mentaltrainer“ angeeignetes Wissen unter Beweis stellen – als Belohnung gab es ein frisch gedrucktes WIFI-Diplom!

Der WIFI-Diplomlehrgang zum Mentaltrainer bildet in fünf Modulen praxisnah für die professionelle Anwendung mentaler Techniken aus. In fünf Monaten erfahren die Teilnehmer alles über den Einsatz von Mentaltraining in Sportpsychologie, Rehabilitation, Psychotherapie, Selbstmanagement, Prävention und im schulischen Bereich.

### Warum Mentaltraining?

Ob im Business, beim Sport, als innere Kraftquelle bei der

Stressbewältigung oder als Unterstützung bei Ängsten und Phobien: Mentaltraining ist vielseitig und kann in den unterschiedlichsten Situationen eingesetzt werden.

### Ziele erreichen

Richtig angewandt kann Mentaltraining als Hilfestellung zur Erreichung von Lebenszielen beitragen. Es unterstützt beim Entdecken und Nutzen der Gedankenkraft und steigert die Konzentration und Vorstellungskraft.



Foto: WIFI

Die frisch gebackenen Mentaltrainer/innen bei der Diplomfeier im WIFI St. Pölten. Hinten v. l.: Christa Falkner, Yvonne Schöberl, Patrick Pöchlauer, Karin Krippel, Karl-Heinz Klammer (Trainer), Margit Lutz und Martin Schrottmayer. Vorne v. l.: Heidelinde Zumer, Petra Gasteiner, Michael Ofner (Trainer). Nicht im Bild: Daniela Grafenberger

### Mentaltraining im WIFI – die nächsten Termine:

- **Aufbaumodul zum/zur diplomierten Kindermentaltrainerin**, 23. und 24.9.2011 im WIFI St. Pölten (Kurs-Nr.: 12316011)
- **Lehrgang zum NLP-Mentalcoach**, Info-Veranstaltung am 5.10.2011 im WIFI Mistelbach (Kurs-Nr.: 12147011), Lehrgangsstart am 3.11.2011 ebendort (Kurs-Nr.: 12146011)
- **Die Kraft der Gedanken**, 16. und 17.11.2011 im Seminarzentrum Schwaighof St. Pölten (Kurs-Nr.: 12140011)

# branchen



## NÖ Junghandwerker bei den WorldSkills in London

Die Berufs-Weltmeisterschaften WorldSkills finden heuer vom 5. bis 8. Oktober in London statt.

Jugendliche im Alter von 17 bis 25 Jahren können dabei ihr fachliches Können in 45 Wettbewerbsdisziplinen auf dem internationalen Parkett unter Beweis zu stellen.

Österreich wird in 26 Berufen mit 24 Teilnehmern und 4 Teilnehmerinnen – vom Mechatroniker über Elektriker bis hin zum Koch, Florist oder



Roman Dienbauer

Fotos: WKO

Anlagenelektriker – dabei sein. Mitarbeiter aus zwei NÖ Handwerksbetrieben sind mit dabei: Stefan Eichinger, Sanitär- und Heizungstechniker (Dienstgeber: Raiffeisen Lagerhaus Zwettl) und Roman Dienbauer, Tischler (Dienstgeber: Tischlerei Ostermann, Wiesmath). Beide jungen Männer konnten die Staatsmeisterschaften für sich entscheiden. Damit hatten sie das Ticket für London in der Tasche.

Wir wünschen viel Erfolg!



Stefan Eichinger

## JungmeisterInnen-Ehrung:

### Gefragte Qualitätsarbeit der Meister

Bei der Feier der Sparte Gewerbe & Handwerk gab die Szene der heimischen JungmeisterInnen ein kräftiges – „junges“ - Lebenszeichen von sich. Die jüngste Meisterin, Cornelia Fröhlich aus Japons, ist gerade einmal 18 Jahre alt.

In meiner Volksschulzeit habe ich schon immer alle Puppen frisiert.“ Für Cornelia Fröhlich aus Japons stand es nie außer Zweifel, welchen Beruf sie einmal ergreifen wird. Die Waldviertlerin machte Ihre Meisterprüfung im Mai mit 18 Jahren.

Die „Frisörin aus Leidenschaft“ wurde gemeinsam mit 180 Jungmeisterinnen und -Meistern von der NÖ Sparte Gewerbe & Handwerk geehrt.

Spartenobfrau Renate Scheichelbauer Schuster wies beim Festakt im WIFI St. Pölten darauf hin, dass die Konsumenten zunehmend Wert auf Qualität legten: „Ihre Arbeit, Meisterarbeit ist wieder sehr gefragt!“

Mit der Meisterprüfung als Krönung der Ausbildung haben die jungen Menschen ei-

nen wichtigen Grundstein für ihren weiteren beruflichen Weg gelegt. Im Falle Cornelia Fröhlichs wird dieser in die Selbstständigkeit führen, vorher möchte sie aber noch be-

ruflische Erfahrung sammeln.

Die JungmeisterInnen bekamen von der Spartenobfrau und von Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl in Anwesenheit zahlreicher

Ehrengäste, allen voran NÖs Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, eine Urkunde überreicht.

Die Palette der Berufe reichte vom Bäcker bis zum Zimmerer, insgesamt waren AbsolventInnen aus 32 Professionen bei der Feier anwesend. Sowohl Wirtschaftslandesrätin als WKNÖ-Präsidentin wiesen auf die Bedeutung des Gewerbes und Handwerks hin. „Die Klein- und Mittelbetriebe tragen unseren Wirtschaftsstandort“, so Landesrätin Bohuslav.

### Meister statt Master

Kritisch äußerte sich Präsidentin Zwazl zur aktuellen Bildungsdebatte. Die Qualität eines Bildungssystems messe sich nicht daran, dass möglichst viele Jugendliche möglichst lang in Schulen und Universitäten blieben. „Wir brauchen“, meinte Zwazl, „nicht nur Master, sondern auch Meister!“

Ein kräftiges Lebenszeichen der NÖ Jung-Meisterszene gaben die Geehrten beim einem „Magic-MeisterInnen Clubbing“ in der WKNÖ.



Im Bild v.l.: WKNÖ Präsidentin Sonja Zwazl, Jungmeisterin Cornelia Fröhlich, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster sowie der Landesinnungsmeister der Friseure, Reinhold Schulz.

Foto: Schörg



## Weiterbildung für Industrie-Ausbilder/innen Wissen aus erster Hand

Die niederösterreichische Industrie ist eng mit der internationalen Wirtschaft verflochten. Durch ihr zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Handeln leisten die Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Dabei spielen die hochqualifizierten Fachkräfte der NÖ Industrie und die Lehrlingsausbildung eine besonders wichtige Rolle.



Foto: WIFI

An den Industrieausbildern liegt es, dass die von ihnen betreuten Lehrlinge die Fachkräfte und Spezialisten von Morgen werden - mitunter keine leichte Aufgabe. Daher ist es der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer NÖ ein besonderes Anliegen, die Ausbilder zu unterstützen, wie etwa im Rahmen der Ausbilderplattform: Das WIFI-Weiterbildungsangebot für Industrieausbilder ist die neueste unterstützende Maßnahme und einzigartig in ganz Österreich. Nach Absolvierung der verschiedenen und eigens für die Bedürfnisse der Industrie abgestimmten Seminarmodule hat der „Diplomierte Industrie-Ausbilder“ das Know-how, um seiner Verantwortung als Ausbilder im Umgang mit jungen Menschen zeitgemäß nachkommen zu können. Angeboten wird diese qualifizierte Weiterbildung von der Sparte

Industrie in Kooperation mit dem WIFI NÖ. Die Konzeption und Entwicklung fand in Zusammenarbeit mit Ausbildern der niederösterreichischen Industrie statt, um den Bedürfnissen der Ausbilder der Industrie punktgenau zu entsprechen.

In insgesamt vier zweitägigen Modulen wird den Teilnehmern pädagogisches und methodisches Know-how für die tägliche Arbeit als Ausbilder/in in der Industrie vermittelt.

Am Ende der modularen Ausbildung kann der/die Teilnehmer/in den Lehrgang mit einer Präsentation der erarbeiteten Diplomarbeit abschließen und den Titel „Diplomierte/r Industrie-Ausbilder/in“ erwerben. Alle Hintergrundinformationen zur Diplomarbeit werden im Rahmen des ersten Moduls vermittelt.

Jedes Modul ist auch einzeln buchbar, aber für den Antritt

zur Projektpräsentation ist der Besuch aller vier Module notwendig (mindestens 75 Prozent Anwesenheit). Die einzelnen Module werden im Rahmen einer „Genuss-lernen-Pauschale“ angeboten und beinhalten Verpflegung und Übernachtung im Seminarzentrum Schwaighof.

Der nächste Lehrgang startet am 30.9.2011 (Kurs-Nr.17310011)

### Info & Kontakt

Silvia Hiesinger,  
Tel.: 02742/890-2231,  
E-Mail: silvia.hiesinger@noe.wifi.at  
Internet: www.noe.wifi.at

## Stein- und keramische Industrie

### Fachgruppentagung

am 6. Oktober 2011 um 15.00 Uhr bei Firma Hollitzer Baustoffwerke Betriebs-GmbH 2405 Bad Deutsch-Altenburg, Am Pfaffenberg 1. Vor der Tagung lädt die Fachgruppe zu einer Führung um 10.00 Uhr in der Landesausstellung Carnuntum mit anschließendem Mittagessen und Betriebsbesichtigung um 13:30 Uhr ein.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2010
4. Vorstellung des zukünftigen Fachverbands-Geschäfts-

- führers
5. Bericht über Rechnungsabschluss 2010
6. Beschlussfassung über die Grundumlage 2012
7. Diskussion und Beschlussfassung über den Voranschlag 2012
8. Bericht des Fachgruppenobmannes
9. Aktuelles aus der Umweltpolitik
10. Projekt Fossilienwelt Stetten
11. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2010, der Rechnungsabschluss 2010 sowie der Voranschlag 2012 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Zi. E2S08 auf.

## Holzindustrie

### Fachgruppentagung

am Donnerstag, dem 13. Oktober 2011, 15:30 Uhr, bei der Fa. Hartl Haus Holzindustrie GmbH, in 3903 Ehsenbach, Haimschlag 30. Vor der Tagung lädt die Fachgruppe zu einer Betriebsbesichtigung um 14:00 Uhr sowie zu einem abschließenden gemeinsamen gemütlichen Ausklang ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
5. Rechnungsvoranschlag 2012 - Bericht
6. Aktivitäten proHolz NÖ

- 2011/2012
- Obmann KommR Schrimpl, DI Sattler
7. Aktivitäten proHolz Austria 2011/2012 GF Mag. Georg Binder
8. Beschlussfassung über die Sonderumlagerhöhung ab 2012
9. Aktuelles aus dem Fachverband - Dr. Stefan Pichler
10. Marktbericht FGO Kirnbauer
11. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2010, der Rechnungsabschluss 2010 sowie der Voranschlag 2012 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe auf: 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Zi. E2S10.



## Der Handelsrechner - Ihre Online-Bilanzanalyse

**F**inanzierung und Liquidität sind zentrale Themen für Handelsunternehmen. Vor dem Hintergrund verschärfter Richtlinien der Kreditvergabe (Stichworte Basel II bzw. III und Finanzkrise) gewinnt die professionelle Vorbereitung auf Kreditgespräche zunehmend an Bedeutung.

Die Sparte Handel möchte Ihnen hierzu eine Hilfestellung bieten. Wir geben Ihnen daher mit unserer neuen Online-Plattform „Der Handelsrechner“ ein Instrument in die Hand, mit dem Sie Ihr Unternehmen einer soliden bilanztechnischen Überprüfung unterziehen können, um damit bestens für ein Kreditgespräch mit Ihrem Geldinstitut gewappnet zu sein.

Denn eines steht fest: Nur wer ein genaues Bild seines Unternehmens geben kann, wird bei Bonitätsbeurteilung und Rating gut abschneiden und damit jenes Ziel erreichen, das den Wirtschaftsmotor am Laufen hält: Kapital für Investitionen!

Im Handelsrechner finden Sie einen detaillierten Fragebogen zu Ihrem Unternehmen. Auf Basis Ihrer Eingaben werden die sechs wichtigsten Bilanz-Kennzahlen Ihres Betriebs berechnet. Jenseits dieser „Hard Facts“

werden Sie auch aufgefordert, über die „Soft Facts“ Ihres Unternehmens Auskunft zu geben. Beide zusammen ergeben ein präzises Bild Ihres Unternehmens, mit dem Sie sich bestens auf ein Gespräch mit Ihrer Bank vorbereiten können.

Sie finden darüber hinaus Branchenvergleichswerte, die es Ihnen ermöglichen, Ihr Unternehmen in Ihrem Bundesland und österreichweit zu vergleichen.

Wenn Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, können Sie einen fertigen Bericht für Ihre Bank erstellen lassen, der ein wichtiges Hilfsmittel für die Bank bei der Entscheidung über eine Kreditvergabe darstellt.

Besonders wichtig dabei ist, dass Ihre Daten nicht extern erfasst oder weitergeleitet werden. Die Anonymität Ihrer Auswertungen ist zu 100 Prozent sichergestellt!

Dieses Service der Sparte Handel stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung, denn der wirtschaftliche Erfolg Ihres Betriebes ist uns Auftrag und Anliegen!  
<http://www.kmfa.ac.at/poll/basel/Handel/NOE/index.html>

## Energiehandel

### Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

**D**ie Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat September 2011 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums August 2011 gegenüber Juli

2011 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

Ottokraftstoff  
 Normalbenzin - 35,81  
 Ottokraftstoff Super - 35,81  
 Dieselloststoff - 31,48  
 Gasöl (0,1) - 26,19

## Direktvertrieb

### Fest der Land-Wirtschaft“ in Melk



Foto: Frank

Von links: Susanne Frank, Waterloo, Lukas Fohringer und Helga Huber.

**B**eim „Fest der Land-Wirtschaft“ in Melk stellte das Landesgremium Direktvertrieb die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten durch seine rund 4.500 Direktberater vor. „Der große Vorteil ist, sie können bequem von zu Hause aus einkaufen und bekommen die bestellten Produkte auch noch geliefert“, betonte Helga Huber die Vorteile des Direktvertriebs und verwies auf [www.diedirektberater.at](http://www.diedirektberater.at)

Die niederösterreichischen Direktberater nutzten die Gelegenheit aber auch, um Spenden

für die Aktion „Licht ins Dunkel“ zu sammeln. Unter dem Motto „mobil.modern.menschlich für Licht ins Dunkel“ werden Spenden zugunsten der Kinderschutzzentren MÖWE gesammelt. Auch Österreichs „Vorzeigeeindianer“ Waterloo zeigte sich begeistert vom Engagement der niederösterreichischen Direktberater. Susanne Frank rührte gleichzeitig die Werbetrommel für die nächste Benefizveranstaltung im Meierhof (3263, Perwarth 2) am 29. Oktober (nachmittag) und am 30. Oktober 2011 (vormittag).

## Papier- und Spielwarenhandel

### Erlass zur Spielzeugverordnung

**D**ie Tatsache, dass in der österreichischen Spielzeugverordnung die Begriffe „Bereitstellung auf dem Markt“ und „Inverkehrbringen“ nicht aus der Spielzeugrichtlinie übernommen wurden, haben wir im Begutachtungsverfahren stark kritisiert, da dadurch die Frage aktuell wurde, ob Lagerware schon den Bestimmungen der neuen Verordnung entsprechen muss.

Der Erlass geht nun davon aus, dass der Gesetzgeber das LMSVG ändern wird, indem er einen Passus in dieses einfügen wird, wonach ein „Inverkehrbringen“ dann nicht vorliegt, wenn sichergestellt ist, dass das Spielzeug in seiner den lebensmittelrechtlichen Vorschriften nicht entsprechenden Beschaf-

fenheit nicht zum Verbraucher gelangt bzw. ihm nicht abgegeben wird.

Bis zu dieser Gesetzesänderung sollen die Behörden nun bei amtlichen Kontrollen berücksichtigen, ob bei einem Spielzeug, das sich auf Lager befindet und nicht der neuen Spielzeugverordnung entspricht, durch geeignete Maßnahmen sichergestellt ist, dass die Ware in dieser Beschaffenheit nicht an den Verbraucher abgegeben wird.

Wir halten den Erlass und die vorgesehene Gesetzesänderung für sehr begrüßenswert, da damit Rechtssicherheit geschaffen werden kann.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [wko.at/noe/papierhandel](http://wko.at/noe/papierhandel)

## Spielwarenmesse 2012: neuer Termin

Die Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg 2012 öffnet einen Tag früher als bisher und lädt bereits ab Mittwoch, dem 01.02.2012, Aussteller und Fachbesucher zum weltweit größten Branchen-

treffen ein. Mit der gewohnten Laufzeit von sechs Tagen endet die Fachmesse dann am Montag, dem 06.02.2012.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://spielwarenmesse.de/startklar>

## Handel mit Mode und Freizeitartikeln

### Kreativpreis des österreichischen Lederwarenhandels 2011

Die Werbegemeinschaft der österreichischen Lederwarenwirtschaft lädt Sie herzlich ein, sich am

#### Kreativpreis des österreichischen Lederwarenhandels:

##### „Tradition braucht Zukunft - Tradition braucht Ideen“

zu beteiligen. Gefragt sind: Ihre Ideen, Visionen, Konzepte und geplante bzw. durchgeführte Werbeaktionen, die geeignet sind, das Image der Lederware und des Vertriebswegs über das Fachgeschäft zu fördern.

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen und Firmen (Unternehmer, Angehörige, Mitarbeiter, Kunden). Eine Fachjury wird unter den Einsendungen die kreativsten und interessantesten Vorschläge bewerten.

- 1. Preis: € 3.000,-
- 2. Preis: € 2.000,-
- 3. Preis: € 1.000,-

Einreichungen mit entsprechender Dokumentation (Foto usw.) in schriftlicher Form, per Fax oder E-Mail sind zu richten an:

Werbegemeinschaft der österreichischen Lederwarenwirtschaft  
c/o Bundesgremium „Mode und Freizeitartikel“  
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63; T 05 90 900-3370, F 05 90 900-118181  
E [mode.freizeit@wko.at](mailto:mode.freizeit@wko.at)

**Einsendeschluss:**  
30. September 2011

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge! Der Wettbewerb findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt!



Foto: Bildagentur Waldhaus

## Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf

### Deutsche Fassung erschienen: Leitfaden zur Maschinenrichtlinie

Der Leitfaden zur Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erschien im Original im Juni 2010. Ab sofort ist er nun auch

in deutscher Sprache erhältlich! Den Leitfaden finden Sie unter <http://wko.at/noe/maschinenhandel>



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
INFORMATION • CONSULTING

## Ingenieurbüros

### Fachgruppentagung 2011

am 30. September 2011 um 9.00 Uhr im Conference Center-Laxenburg, Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg.

-) Voranschlag 2012\* - Diskussion u. Beschlussfassung  
7. Grundumlagen ab 2012\*\* - Beschlussfassung  
8. Diskussion und Allfälliges

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten FG-Tagung\*
5. Bericht des Obmannes der Fachgruppe, Techn. Rat Ing. Friedrich Bauer MBA
6. Finanzangelegenheiten:  
-) Rechnungsabschluss 2010\* - Berichterstattung

\* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf.

\*\* Wir dürfen auf die Bestimmungen des § 61 Abs 2 WKG iVm § 27 Abs 2 der Geschäftsordnung hinweisen und Sie höflich einladen, sich zur beabsichtigten Erhöhung der Grundumlage bis 26.09.2011 zu äußern. Per Post: WKNÖ, Fachgruppe Ingenieurbüros, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, Fax: 02742/851-19719 oder per E-Mail: [ing.bueros@wknoe.at](mailto:ing.bueros@wknoe.at)

## Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

### Fachgruppentagung Herbst 2011

am 06. Oktober 2011 um 15.00 Uhr im Magna Racino, Racinoplatz 1, 2483 Ebreichsdorf.

Beschlussfassung  
7. Berichte aus den Arbeitskreisen  
8. Allfälliges und Diskussion

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls\* der letzten Fachgruppentagung
4. Bericht des Obmannes der Fachgruppe, Herr KommR Gerhard Pendorfer
5. Finanzielle Gebarung: Voranschlag 2012\* - Beschlussfassung
6. Grundumlagen ab 2012\*\* -

\* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf.

\*\* Wir dürfen auf die Bestimmungen des § 61 Abs 2 WKG iVm § 27 Abs 2 der Geschäftsordnung hinweisen und Sie höflich einladen, sich zur beabsichtigten Erhöhung der Grundumlage bis 30.09.2011 zu äußern.

Per Post: WKNÖ, Fachgruppe Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten, Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten, Fax: 02742/851-19729 oder per E-Mail: [versicherungsmakler@wknoe.at](mailto:versicherungsmakler@wknoe.at)



## Wachauer Volksfest

Es war das größte Fest Niederösterreichs und das stilvollste in ganz Österreich. Es war wieder ein Fest für die ganze Familie – und für wahre Genießer.

Das Wachauer Volksfest ging von 26. August bis 4. September im einmaligen Ambiente des Kremser Stadtparks über die Bühne.

Der „Blue Monday“ am 29. August war ganztägig den Wirten und Winzern gewidmet.

Beim Promi-Voting im „Wein & So“-Zelt wurde der beste Wein zu erstklassigem, von Franz Meister gegrilltem Beiried ausgetostet.



Foto: Brunner

Mit dabei: Weinpfarrer Hans Denk, Patron des Landhaus Bacher Klaus Wagner, Claudia Altrichter (Veranstalterin), Peter Weisch (Wein & So), Erwin Goldfuss (Veranstalter), WKNÖ-Spartenobmann Fritz Kaufmann, Topwinzer Franz Hirtzberger, Sterneköchin Lisl Wagner-Bacher, der Kremser Szenegastronom Charly Teuschl und die Obfrau der NÖ Wirtshauskultur, Ulli Amon-Jell.



# EINLADUNG

## NÖ TOURISMUSTAG 2011

MO, 26. SEPTEMBER 2011, 15.30 UHR  
KULTURFABRIK HAINBURG  
2410 Hainburg/Donau, Kulturplatz 1



Top-Wirt 2011: Adi Bittermann



Musik: eigenARTTrio



Moderator: Max Mayerhofer

Foto: www.eigenARTTrio.com

PROGRAMM

### BEGRÜSSUNG

Spartenobmann KommR Fritz Kaufmann

### INTERVIEWS

Präsidentin BR KommR Sonja Zwanzl & Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

### VORTRAGENDE

Mag. Dr. Petra Stalba (Geschäftsführerin Österreich Werbung)

Die Zukunft des Tourismus – Tourismus ist Zukunft!

Michael Mrazek (Geschäftsführer & Inhaber NCM)

Begeistern Sie Ihren Lieblingsgast – Wie Social Media den Tourismus verändert

### MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

eigenARTTrio

### KULINARISCHER AUSKLANG

Adi Bittermann (Top-Wirt 2011)

### GEWINNSPIEL

Unter den Anwesenden wird ein Gutschein zur Gastgartengestaltung in der Höhe von € 2.000,- verlost.  
(Zur Verfügung gestellt von „Die Gärten Niederösterreichs“.)

## Tourismustag 2011 am 26. September

Am Montag, dem 26. September, findet der NÖ Tourismustag in der Kulturfabrik Hainburg statt.

Um Ihnen die Anreise zu erleichtern, werden die Bezirksvertrauensleute Busse organisieren.

Die Mitfahrt und Teilnahme am Tourismustag sind kostenlos. Familienangehörige und Mitarbeiter sind ebenfalls herzlich eingeladen! Bei Interesse bitte um Kontakt: 02742/851-18601 bzw. [tourismus.sparte@wknoe.at](mailto:tourismus.sparte@wknoe.at).

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft.

# bezirke

## Amstetten

wko.at/noe/amstetten

### Sprechttag Betriebsanlagengenehmigung

Am 19. Oktober 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Amstetten.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle Amstetten**, Tel. 07472/62727.

### Raumordnungsprogramm Winklarn: Änderung

Der Entwurf liegt bis 10. Oktober 2011 im Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

### 250 Jahre Pruckner in Euratsfeld



Seit 250 Jahren (1/4-Jahrtausend!) bearbeitet die Familie Pruckner in Euratsfeld Metall in seiner schönsten Form. 1761 erwarb ein Franciscus Bruckner die Schmiede, die bereits seit 1332 bestanden hat. Christoph Pruckner führt gemeinsam mit seiner Gattin Hannelore den Traditionsbetrieb in der 7. Generation. Die Berufsvertretung der Wirtschaftskammer und Vertreter aus Wirtschaft und Politik gratulierten. www.pruckner-christoph.at. V. l. n. r.: Vzbgm Josef Hahn, Antonia Hahn, Christine Weingartner, Bgm. Johann Weingartner, Elisabeth Lenhardt PPM, LIM Harald Schinnerl, LABg. Michaela Hinterholzer, Hannelore Pruckner, Christoph Pruckner, Maria Winkler.

### Theresia Kössl verstorben



Theresia Kössl, Gastwirtin i. R., ist am 1. September im 89. Lebensjahr verstorben. Das Requiem fand unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am 7. September in der Pfarrkirche St. Leonhard/Walde statt. Frau Kössl führte von 1954 bis 1984 das traditionelle Gasthaus in St. Leonhard/Walde, welches von ihrer Tochter bis heute weitergeführt wird.

## Baden

wko.at/noe/baden

### ARTnerSTYLE eröffnete neues Studio



V. l. n. r.: Marion Artner, Silvia Eitler, DI(FH) Andreas Kolm (vorne), Bürgermeister DI Christoph Prinz, Bezirksvorsitzende Frau in der Wirtschaft Carmen Jeitler-Cincelli.

Marion Artner eröffnete kürzlich in Bad Vöslau, Flugfeldstraße, ihr neues Stylistudio. Dort bietet sie ihren Kunden Beratungen für mehr Ausstrahlung und Wohlbefinden an. Spezielle Fragen zu den Themen Schönheitspflege, Ernährung und Gesundheit werden in einem persönlichen Beratungsgespräch beantwortet.

Individuelle Stylingtipps, innovative Lösungen und attraktive Produkte werden auf jeden persönlich abgestimmt.

Zur Eröffnung des neuen Studios fanden sich zahlreiche Gäste ein. Seitens der Wirtschaftskammer Baden übermittelte Bezirksstellenobmann DI(FH) Andreas Kolm Glückwünsche. [www.artnerstyle.at](http://www.artnerstyle.at)

### Luxus für Fellnasen und ihre Zweibeiner



Wer Exklusives für sich und seine Fellnase liebt, wird ab sofort in Karin Mekandas Hundeboutique „theWAUeffect“ im Palais Erzherzog Anton in Baden fündig. Mikendas Produktpalette reicht von dezent bis opulent. „Unsere Produkte werden individuell an die Bedürfnisse des Hundes und den Körperbau angepasst“, so die Jungunternehmerin. V. l. n. r.: Dr. Christian Prokopp (Stadtmarketing Baden) mit tierischer Begleitung, Bezirksstellenobmann DI (FH) Andreas Kolm, Bgm KommR Kurt Staska, Karin Mikenda und Akari, GR Silvia Eitler.



## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 9. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Wiener Neustadt.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle Wiener Neustadt**, Tel. 02622/22108.

## Frau in der Wirtschaft besuchte Triestingtal



Foto: Bezirksstelle

Die Teilnehmerinnen des Jour fixe.

Der September-Jour fixe von Frau in der Wirtschaft (FiW) fand in Form einer Betriebsbesichtigung statt. Die Unternehmerinnen wurden von DI Michaela Blazek in die Räumlichkeiten des Garten- und Landschaftsbau Blazek nach Pottenstein eingeladen. Die Gastgeberin hielt einen Fachvortrag über die Grundlagen professioneller Gartengestaltung und gab Einblicke in die Führung des Betriebes, der mehrere Standorte hat.

In der Frauenrunde konn-

ten KommR Waltraud Rigler, Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft NÖ, und Mag. Andreas Marquardt, Leiter der Bezirksstelle Baden begrüßt werden. Besonders lobende Worte fand Waltraud Rigler für das Engagement der Bezirksvorsitzenden Carmen Jeitler-Cincelli. Diese wiederum freute sich darüber, dass so viele neue Wirtschaftsfrauen der Einladung gefolgt waren.

Der Abend fand beim Netzwerken seinen Ausklang.

## Bruck/Leitha

[wko.at/noe/bruck](http://wko.at/noe/bruck)

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 9. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Wiener Neustadt.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle Wiener Neustadt**, Tel. 02622/22108.

## Gänserndorf

[wko.at/noe/gaenserndorf](http://wko.at/noe/gaenserndorf)

## Bausprechtage

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, findet am Freitag, dem 14. Oktober, und am Freitag, dem 28. Oktober, jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr, ein Bausprechtage für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Anmeldung:

02282/9025 DW 24203 oder 24204.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen und für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema steht in der WKNÖ Harald Fischer (02742/851-16330) zur Verfügung.

## Mitarbeiterrehrung bei Fa. Lahofer



Foto: privat

V. l. n. r.: Ing. Gerhard Lahofer, Franziska Lahofer, AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl, Aloisia Titz, DI (FH) Georg Lahofer, Josef Hahn, WK-Bezirksstellenreferent Dr. Anton Kögler und Daniela Swoboda.

Im Rahmen einer kleinen Firmenfeier wurden drei langjährige Mitarbeiter der Fa. Lahofer ausgezeichnet. Josef Hahn (Bautechniker) arbeitet 46 Jahre im Betrieb, die beiden Angestellten Aloisia Titz und Daniela Swoboda jeweils 22 Jahre. Josef

Hahn und Aloisia Titz wurden in den Ruhestand verabschiedet.

WK-Bezirksstellenleiter Dr. Anton Kögler und Robert Taibl seitens der AK überreichten die Mitarbeitermedaillen und Urkunden.

## Sommertreffen der Kosmetiker, Fußpfleger und Masseure

Am 25. August lud Bezirksinnsmeisterin Susanne Hansy zum Sommertreffen aller Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure des Bezirkes. Ganz ohne Termindruck und spezielle Tagesordnung wurde im Cafe Fidelio in Gänserndorf gefachsimpelt und reger Erfahrungsaustausch betrieben.

## Gmünd

[wko.at/noe/gmuend](http://wko.at/noe/gmuend)

## Lehrlinge starten durch



Foto: z. V. g.

Die Lehrlinge mit Hoteldirektor Hannes Burzin und Personalmanagerin Dr. Christina Lohninger..

Ende August fand im Moorheilbad Harbach der Auftakt des Lehrlingsschulungsprogramms 2011/2012 statt. Die 39 Lehrlinge aus dem Moorheilbad Harbach, dem Brauhotel Weitra und dem Lebens.Resort Otten-

schlag absolvieren zusätzlich zur praktischen Ausbildung ein umfassendes Schulungsprogramm. Ausgebildet werden Restaurantfachleute, Köche, Gastronomiefachleute und Konditoren.

Die jungen Mitarbeiter lernen unter dem Motto „Ihr Auftritt, bitte“ Interessantes über Umgangsformen sowie Verhalten gegenüber Gästen und im Team. Die wichtigen Themen „Sicherheit und Hygiene“ bildeten den Abschluss des ersten Schulungstages.

„FA.S.T. – das fachliche und soziale Trainingsprogramm“ besteht aus 20 Trainingseinheiten. Dabei werden nicht nur Fachinhalte vermittelt, sondern auch Wissen über Ernährung und Bewegung, Umgang mit dem Gast und miteinander im Team. Geschäftsführerin Karin Weißenböck: „Wir wollen den Lehrlingen eine fundierte, hochwertige Ausbildung bieten. Das Programm ist – neben dem hohen Engagement unserer Lehrlingsausbilder – ein Beitrag dazu.“ U. a. bestätigt

die erfolgreiche Teilnahme von Lehrlingen an Landes- und Bundeslehrlingswettbewerben den Erfolg des Programms.

„Wir entwickeln unser Programm laufend weiter – durch die Ideen der Vortragenden und auch der Lehrlinge“, so Personalmanagerin Dr. Christina Lohninger. Als Vortragende fungieren Fachkräfte aus den Betrieben sowie externe Referenten.

12 Jugendliche haben im Sommer ihre Lehre in einem der drei Betriebe begonnen. Im Herbst werden die nächsten „Schnupperlehrlinge“ die Gelegenheit nutzen, die Betriebe kennenzulernen und z. B. im Rahmen der Berufspraktischen Wochen erste Eindrücke von den Lehrberufen zu sammeln. Mit der Bewerberauswahl für nächstes Jahr wird bereits im Dezember begonnen.

## Framsohn Frottier GmbH eröffnete Outlet-Center in Kleinpertholz



Claudia Arnberger-Schulner (l.) und Philipp Schulner (r.) verabschiedeten ihre Mutter und bisherige Geschäftsführerin Eva-Maria Schulner (Bildmitte) bei der Eröffnung des Outlet-Centers in Kleinpertholz in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Heidenreichsteiner Weberei Framsohn Frottier betreibt seit Jahren einen erfolgreichen Fabrikverkauf mit eigenen Produkten, die mit vielen Angeboten von Partnerfirmen aufgefrischt und kundenfreundlich aufbereitet wurden. Aufgrund des großen Kundeninteresses wurde das Geschäftslokal nun direkt zum Firmenstandort nach Kleinpertholz verlegt. Durch die großen Räumlichkeiten können neue Angebote offeriert und den

Kunden viel besser präsentiert werden. Im Rahmen einer kleinen Feier gab es auch die Möglichkeit, das Unternehmen zu besichtigen.

An diesem Tag verabschiedete sich Eva Maria Schulner, die das Unternehmen jahrelang mit Erfolg führte, sich in den Ruhestand. Ab jetzt werden ihre Kinder Claudia und Philipp in vierter Generation das Unternehmen leiten. Schulner wird ihre Nachfolger aber weiter mit Rat und Tat unterstützen.

### Die Macht der Stimme

**Wie Sie den Machtfaktor Stimme wirkungsvoll einsetzen**

**4.10.2011** **WKNÖ Gmünd**  
Di 19.00 - 21.00 12000011z

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

## Hollabrunn

[wko.at/noe/hollabrunn](http://wko.at/noe/hollabrunn)

### Social Media für Unternehmen: Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Best Practices

**Wie Sie Ihr Unternehmen im Netz präsentieren**

**6.10.2011** **WKNÖ Hollabrunn**  
Do 19.00 - 21.00 21035011z

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
Information und Anmeldung im Kundenservice  
T 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at  
[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

## Korneuburg/Stockerau

[wko.at/noe/korneuburg](http://wko.at/noe/korneuburg)

### Mehr Energie durch innere Balance



FiW-Bezirksvorsitzende Silvia Kelterer lud Dipl. Päd. Christina Stöckl für Impuls-Vortrag zum Thema: „Kinesologie - Mensch sein - Energie - Puls des Lebens“ beim Unternehmerinnenfrühstück ein. Die Teilnehmerinnen konnten sich anhand von Praxisbeispielen und Anwendungen vor Ort über diese Methode informieren. Die Kinesologin zeigt die Ursachen von Imbalancen auf und versucht mit gezielten Übungen, Energieblockaden zu lösen und damit die Lebensenergie wieder in Fluss zu bringen. V. l. Sophia Quege, Roswitha Schubert, Marlene Götzl, Marisa Knogler, Brigitte Luh, Hedwig Kroppenberger, Christina Stöckl, Silvia Kelterer, Alexandra Boyer, Martina Jirsa, Sabine Stepanek, Sabine Danzinger, Claudia Nuss, Margarethe Frauendorfer, Regine Zeisig.

## Modestudio „BriSe“ eröffnete am neuen Standort



Foto: Bezirksstelle

Brigitte Seiser eröffnete pünktlich zur Herbstsaison ihr Modestudio „BriSe“ in der Hauptstraße 29 in Stockerau. Rund 150 m<sup>2</sup> stehen nun für trendige Mode zur Verfügung. Das Sortiment an qualitativ hochwertiger Mode und Accessoires konnte vergrößert werden und einige Modemarken kamen hinzu. Zur Wiedereröffnung gab es attraktive Angebote im geschmackvoll eingerichteten Store. Von der neuen Herbstkollektion begeistert zeigten sich v. l. n. r. Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, Unternehmerin Monika Siegl, Studio-Inhaberin Brigitte Seiser und Sissy Moormann. [www.modestudio-brise.at](http://www.modestudio-brise.at)

## Wohnen und Gartenaccessoires bei Frauenbergers



Foto: Marisa Knögler

V. l. Mag. Elisabeth Schmied, Alexandra, Walter und Eric Frauenberger.

Ein Eldorado für alle Freunde des guten Geschmacks schuf die Familie Frauenberger in Untermallebarn bei Sierndorf. Im liebevoll dekorierten Ambiente findet man alles für Haus, Garten und Wohnen - von Shabby Chic Möbel, Bilderrahmen, Lampen, Vasen, Töpfen, Laternen bis zu besonders geschmackvollen Gegenständen wie Wanduhren und Spiegel. Zur Vervollständigung des Sortiments werden auch Blumen angeboten. Alle

handgemachten Produkte werden mit einem eigenen Siegel versehen und kommen somit garantiert aus dem Hause Frauenberger.

Anlässlich der Eröffnung lud die Unternehmerfamilie zu einer stimmungsvollen Geschäftspräsentation ein. Seitens der Wirtschaftskammer wünschte Bezirksstellenreferentin Mag. Elisabeth Schmied den Jungunternehmern viel Erfolg. Info: [www.frauenbergers.at](http://www.frauenbergers.at)

# ENDE DER VORFREUDE

Vom Shop-Briefing, über Konzept & Design, bis hin zur kompletten Umsetzung.

**Vrana Ladenbau GmbH**  
Tel. +43 (2745) 28 28-0, [www.vrana.at](http://www.vrana.at)

LADENBAU

## Elektrotechnik Buresch e.U. in Enzersfeld eröffnet



Foto: Bezirksstelle

„Alles aus einer Hand“ - unter diesem Motto eröffnete vor Kurzem Peter Buresch sein Unternehmen Elektrotechnik Buresch e. U. in Enzersfeld. Er bietet in den Bereichen Hausinstallationen, Alarmanlagen, EDV-Verkabelungen, TV-Anlagen und EIB-Systeme für private Wohnhäuser und Industrieanlagen sein Wissen an. Der Jungunternehmer unterstützt auch bei der Planung von Photovoltaikanlagen. Individuelle Kundenwünsche werden berücksichtigt. Als besonderes Service ist ein 24-Stunden-Stördienst eingerichtet. [www.elektroburesch.at](http://www.elektroburesch.at). Im Bild Peter Buresch und Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser bei der Gründerberatung.

## Krems [wko.at/noe/krems](http://wko.at/noe/krems)

### Technische Beratung für verwaltungsbehördliche Verfahren

In der Bezirkshauptmannschaft Krems wird am Donnerstag, dem 22. September, von 8 bis 11 Uhr ein Sprechtag abgehalten. Terminvereinbarung: 02732/9025/DW 30239, 30240 bzw. 30242).

Amtssachverständige des NÖ Gebietsbauamtes, der NÖ Landesregierung und des Ar-

beitsinspektorates werden zur Verfügung stehen.

Bitte schriftliche Unterlagen und Pläne mitnehmen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Tel. 02742/851/16301.

## Stadtspaziergang durch Krems



Sieglinde Rameder, Michaela Haas, Helga Hintermeier, Mutter und Tochter Fink, Helma Strizik und Gaby Gaukel beim abendlichen Netzwerken.

Viele Teilnehmerinnen gab es am 30. August bei dem von Frau in der Wirtschaft organisierten Rundgang durch die Altstadt.

Sieglinde Rameder, Inhaberin des Juweliergeschäftes Kalt-eis, begrüßte die Damen mit einem Gläschen Prosecco.

Die geprüfte Fremdenführerin Helma Strizik nahm die 50 Teilnehmerinnen mit auf eine interessante Tour: durch die Landstraße bis zum Gasthaus „Zur alten Post“, hinauf zum Dominikanerplatz, weiter durch die Schlüsselamtsgasse zum Pfarrplatz, dann über die Piaristenstiege zur Piaristenkirche und anschließend über den

Hohen Markt, Gozzoburg über die Margarethenstraße und Pfarrplatz zurück zum Hutgeschäft Marianne. Dabei erfuhren auch eingeseessene Kremserinnen viel Neues und teils Kurioses. „Jetzt sehe ich das alles mit anderen Augen. Am liebsten würde ich noch mehr erfahren“, meinte eine der Damen.

Helga Hintermeier (Hut-Des-sous Marianne) hatte Wein und kleine Imbisse vorbereitet und lud die Damen zum Stöbern und Probieren ein.



## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 23. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle St. Pölten.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle St. Pölten**, Tel. 02742/310320.

### Lilienfeld

[wko.at/noe/lilienfeld](http://wko.at/noe/lilienfeld)

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 23. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle St. Pölten.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle St. Pölten**, Tel. 02742/310320.

## SVA-Sprechtage

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft findet am Donnerstag, dem 22. September 2011 (8.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr), in der WK-Bezirksstelle Lilienfeld, Babenbergerstraße 13, 3180 Lilienfeld, statt.

## Optimal werben - speziell für Unternehmer

Die WKNÖ-Bezirksstelle Lilienfeld und der Vorstand der Sparkasse NÖ Mitte West AG laden zu einem Impulsvortrag „Optimal werben - speziell für Unternehmer“ am Donnerstag, dem 13. Oktober, um 19.00 Uhr in die Wirtschaftskammer, Babenbergerstraße

13, ein.

Die Veranstaltung bietet einen erstklassigen aktuellen Überblick über die wichtigsten Werbemöglichkeiten und Werbetechniken für Unternehmen.

Anmeldungen bis 6. Oktober: Tel. 02762/52319, E-mail: [lilienfeld@wknoe.at](mailto:lilienfeld@wknoe.at)

### Melk

[wko.at/noe/melk](http://wko.at/noe/melk)

## Fest der „Land.Wirtschaft“:

### Leistungsschau der regionalen Wirtschaft



V. l.: Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, LAbg. Karl Moser, Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer, Vizepräsidentin der LKNÖ Theresia Meier, Erich Haller, Gebietsleiter der NÖ Versicherung Walter Fritz, Abg. z. NR Karl Donabauer, Bezirksbäuerin Elisabeth Schwameis, LAbg. Gerhard Karner und Obmann der Bauernkammer Melk Robert Wieser.

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)

Am 3. September fand das Fest der Land.Wirtschaft statt. Diese in Niederösterreich erstmals durchgeführte Veranstaltung wurde von der Wk-Bezirksstelle, der Bauernkammer und der NÖ Versicherung ausgerichtet. „Unser gemeinsames Haus ist für uns etwas Besonderes und ein sichtbares Zeichen einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen zwei Interessenvertretungen und einem Unternehmen. Mit dieser Veranstaltung soll die Leistungsstärke der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft zum Ausdruck kommen“, so WK-Obfrau Herta Mikesch.

Insgesamt nahmen über 60 Aussteller aus der regionalen Wirtschaft und der Land- und Forstwirtschaft teil. Neben Süßigkeiten wurden auch Praktisches für Garten und Haushalt und Köstlichkeiten aus Küche und Keller angeboten. Aussteller aus dem Bereich Tech-

nik, Gesundheit und Umweltschutz, der Mode, der Kosmetik und dem Automobilbereich sowie der Raumausstattung und für Events ergaben ein stimmiges Bild. „Neben unseren tüchtigen Unternehmern und Landwirten waren auch die verschiedenen Ausschüsse der Bezirksbauernkammer sowie Regional- und Tourismusverbände, und Institutionen wie das LFI Niederösterreich und das Berufsinformationszentrum neben lokalen Anbietern aus diesem Bereich vertreten. Die Niederösterreichische Versicherung stellte ihre breite Palette an Leistungen vor. Die große Zustimmung durch Unternehmer und Landwirte und die Unterstützung durch unsere zahlreichen Sponsoren haben uns ein schönes Fest ermöglicht“, so WK-Obfrau Herta Mikesch, BBK-Obmann Robert Wieser und NÖV-Gebietsleiter Walter Fritz unisono.

## Bezirksstelle besuchte Betriebe in Hürm

Die Bezirksstelle Melk, vertreten durch Obfrau Herta Mikesch und Leiter Dr. Andreas Nunzer, besuchte am 31. August gemeinsam mit Bgm. Johannes Zuser und Vbgm. Thomas Obruca sowie mit Gemeinderat Gerhard Thier und Wirtschaftsvertreter der Gemeinde Leopold Schirgenhofer die Betriebe Christian Bugl, Josef Resch, Astrid Bernhuber und Jürgen Prosenbauer.

Der Betrieb von **Christian**

eindrückt: „Betriebe wie dieser sind ein herausragendes Beispiel dafür ist, wie man sich als ländliches Unternehmen erfolgreich im In- und Ausland behauptet.“

**Astrid Bernhuber** betreibt in 5. Generation ein Lebensmittelgeschäft. Sie hat den Betrieb 2009 von ihren Eltern übernommen und beschäftigt derzeit eine Mitarbeiterin und zwei Lehrlinge. „Wir sind ein klassischer Nahversorger,



V. l.: Thomas Obruca, Johannes Zuser, Jürgen Prosenbauer, Herta Mikesch.



V. l.: Birgit und Josef Resch, Herta Mikesch, Leopold Schirgenhofer, Johannes Zuser.

Fotos: Bezirksstelle

**Bugl** besteht seit 10 Jahren. Die LMT - Bugl Christian e. U. betreibt eine Landmaschinentechnik, verbunden mit Schlosser und Schmiede, sowie ein Handelsgewerbe. „Unser Betrieb beschäftigt 10 Mitarbeiter und wir bilden derzeit 4 Lehrlinge aus. Besonders stolz sind wir, dass wir einen Bundes- und zwei Landessieger bei Lehrlingswettbewerben herausgebracht haben“, so Christian Bugl. Dr. Andreas Nunzer bedankte sich bei Christian Bugl für die fortwährende erfolgreiche Lehrlingsausbildung und gratulierte zum 10-jährigen Firmenjubiläum.

Die Firma Josef Resch, bestehend seit 1995, erzeugt Schlafhäuser aus Holz für Kleintiere und beschäftigt 10 Mitarbeiter. „Wir erzeugen ungefähr 600 - 700 Häuser pro Tag. Damit beliefern wir vorwiegend den Großhandel in Deutschland und Teile der Schweiz“, so Josef Resch. **Josef Resch** ist - wie die Produktionszahlen zeigen - in seinem Segment sehr erfolgreich. Herta Mikesch zeigte sich vom Unternehmen be-

der als Familienbetrieb neben Lebensmitteln auch Zeitungen, Wäsche und Schulartikel anbietet“, so Astrid Bernhuber. Herta Mikesch betonte, dass „das Unternehmen sich durch Fleiß und Einsatzbereitschaft viele Stammkunden erworben hat, die durch ihren Einkauf auch ihre Verbundenheit zum Ort zum Ausdruck bringen“.

**Jürgen Prosenbauer** betreibt einen Lebensmittelhandel, eine Tabaktrafik und eine Tankstelle. Dieses Geschäft wird seit Beginn des 20. Jhd. von der Familie betrieben. Jürgen Prosenbauer hat das Unternehmen 2010 übernommen und beschäftigt derzeit vier Mitarbeiter und zwei Lehrlinge. „Wir sind ein Traditionsbetrieb, der sehr mit dem Ort verbunden ist“, so Jürgen Prosenbauer. Herta Mikesch betonte, dass „Betriebe im ländlichen Raum sich besonders um die Bedürfnisse ihrer Kunden bemühen“.

Obfrau Herta Mikesch gratulierte den Betrieben zum bisherigen Erfolg und wünschte alles Gute für die Zukunft.

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 19. Oktober 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Amstetten und am 23. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle St. Pölten.

**Anmeldung erforderlich!**  
**Terminvergabe nach Verein-**

**barung!** Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle Amstetten**, Tel. 07472/62727, bzw. der **Bezirksstelle St. Pölten** Tel. 07472/310320



V. l.: Leopold Schirgenhofer, Astrid Bernhuber, Rechts: Herta Mikesch.



V. l.: Christian Bugl, Leopold Schirgenhofer, Thomas Obruca.



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



## Taste and Beauty Manufaktur GmbH eröffnet



Foto: Bezirksblätter

V. l.: LAbg. Karl Moser, Bgm. Thomas Widrich, Marianne Mittelstrasser, Mag. Peter Kohlberger, Wolfgang Styx, Stadtrat Peter Rath und Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch.

Die Taste & Beauty Manufaktur GmbH aus Weinburg, Lungerstraße 20, hat ein Geschäft in der Melker Fußgängerzone eröffnet. Die Manufaktur ist für edle Brände, süße Liköre, vielfältigste Marmeladen, feine Schokoladen und erlesene Kaffeeröstungen sowie Chutneys aus dem Gebiet des Weltkulturerbes Wachau und ihre Naturkosmetik bekannt.

Zur Eröffnung fanden sich

neben Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch Bgm. Thomas Widrich, LAbg. Karl Moser, Wirtschaftsstadtrat Peter Rath und Mag. Peter Kohlberger ein. „Die Melker Innenstadt braucht Geschäfte wie Taste & Beauty, um in- und ausländische Gäste mit hoch qualitativen Angeboten zum Einkaufen einzuladen“, so Obfrau Herta Mikesch und gratulierte Geschäftsführer Wolfgang Styx zur Standortwahl.

## Wohnideen und Einrichtungsplanung auf höchstem Niveau



Foto: TINTINDESIGN

Das Möbel- und Dekorgeschäft „TINTINDESIGN wohnen & licht“ liegt im Herzen der Mödlinger Fußgängerzone. Inhaberin Claudia Goldschmidt (r.), präsentierte bei der Eröffnung aktuelle Wohntrends aus Mailand und Paris. Die Interior-Designerin geht auf individuelle Wünsche ein: „Mein Ziel ist es, zeitgemäße und harmonische Einrichtungskonzepte zu entwickeln. Das Wohlbefinden meiner Kunden und hohe Qualität stehen dabei an erster Stelle.“ Auch Bezirksstellenreferentin Mag. Andrea Lautermüller (l.) überzeugte sich von den einzigartigen handgefertigten Unikaten sowie hochwertigen Möbelstücken. Das Sortiment reicht von trendigen Tapeten und Teppichen bis zu extravaganten Leuchten.



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



## Mistelbach

[wko.at/noe/mistelbach](http://wko.at/noe/mistelbach)

### Raumordnungsprogramm Falkenstein: Änderung

Der Entwurf liegt bis 17. Oktober im Gemeindeamt zur Einsicht und Stellungnahme auf.

## Mödling

[wko.at/noe/moedling](http://wko.at/noe/moedling)

### Sprechttag Betriebsanlagengenehmigung

Am 9. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Wiener Neustadt.

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle Wiener Neustadt**, Tel. 02622/22108.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

### Raumordnungsprogramm Guntramsdorf: Änderung

Der Entwurf liegt bis 13. 10. 2011 im Rathaus zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

### Raumordnungsprogramm Laab im Walde: Änderung

Der Entwurf liegt bis 4. 10. 2011 im Gemeindeamt Laab im Walde, Schulgasse 2, zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

## SVA-Sprechttag

Freitag, 30. 9. 2011, 8.00-12.00 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

## Technische Beratungen

Jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung von 16.00 bis 18.00 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der

Bezirkshauptmannschaft).  
Anmeldungen unter:  
Tel. 02236/9025-45502  
Fax 02236/9025-45510  
E-Mail: [post.gba5@noel.gv.at](mailto:post.gba5@noel.gv.at)

## Bausprechtage für

### Betriebsanlagenverfahren

30. 9. 2011 von 8.00 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung: Tel. 02236/9025-34238  
Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

## Ideensprechtage: Patente - Marken - Muster - Technologien

3. 10. 2011, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach

Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Terminvereinbarung: Tel. 02742/851-16501, Frau Hösel.

## E-Mobilitätstag

7. 10. 2011, 11-16 Uhr, 2362 Biedermannsdorf, Mühlgasse 1.

Elektro-Fahrzeuge zum Testen und Selbstfahren mit Fach-

beratung vor Ort.

Nähere Informationen bei Regina Krammer (Firma Gerald Krammer Elektro-Technik), Tel. 0699/10047660.

## Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

### Lehrlingsseminar im Haus der Wirtschaft

Im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen findet am Donnerstag, dem 6. Oktober, von 8.30 bis 16.30 Uhr ein Lehrlingsseminar der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Wien/ Niederösterreich zum Thema Kundenorientierung

mit dem Titel „Der wahre Präsident des Unternehmens ist der Konsument“ statt.

Anmeldungen und Infos bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, Frau Mag. Schraick, Tel. 01/5330871, [www.vwg.at](http://www.vwg.at)

### 20 Jahre GEDV - Göschl KG und Eröffnung der neuen Geschäftsräume



Foto: Bezirksstelle

V. l.: Mag. Johann Ungersböck, Edith Göschl, Manfred Knöbel, Katharina Göschl und Ernst Göschl.

Am 1. September feierte die in der EDV-Branche erfolgreiche GEDV - Göschl KG mit zahlreichen Freunden, Geschäftspartnern und Vertretern aus Politik und Wirtschaft ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum. Gleichzeitig wurde auch die Übersiedelung der Firma in das neue Gebäude in der Herrengasse 12, in unmittelbarer Nähe des Neunkirchner Hauptplatzes, gefeiert.

Dem Unternehmerehepaar Ernst und Edith Göschl ist es

in kurzer Zeit gelungen, ein Büro mit Geschäftslokal auf den neuesten Stand der Technik einzurichten, dies unter Wahrung der historischen Gestaltung der Räume und Fassade, passend zum Stadtbild. Gemeinsam mit weiteren Vertretern der Stadtgemeinde gratulierten Bgm. KommR Herbert Osterbauer und für die Wirtschaftskammer Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel und Mag. Johann Ungersböck.



**WIFI**  
WKO NÖ

Jetzt WIFI-Kursbuch  
anfordern unter  
[www.wifi.at](http://www.wifi.at)

## St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

### Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 23. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle St. Pölten.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle St. Pölten**, Tel. 02742/310320.

### Raumordnungsprogramm Neulengbach: Änderung

Der Entwurf liegt bis 20. 10. 2011 im Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

### Modeshop Eröffnung „is the new“ in St. Pölten



Foto: z. V. g.

Kürzlich eröffnete in St. Pölten in der Marktgasse der Modestore „is the new“ seine Pforten. Kerstin Selberherr sorgt mit internationalen und nationalen Highlights für frischen Modewind und trendige Impulse in St. Pölten. „Ich habe lange von einer eigenen Modeboutique geträumt und jetzt habe ich mir meinen Traum erfüllt!“, freute sich Kerstin Selberherr.

### Mitarbeitererehrung bei der Firma Pirkel in Böheimkirchen



Foto: z. V. g.

Kürzlich ehrte die Firma Ing. Josef Pirkel in Böheimkirchen den langjährigen Mitarbeiter Martin Karner. „Seit 25 Jahren ist er nun schon als Tischler in meinem Betrieb beschäftigt und hat damals als Lehrling begonnen!“, freute sich Betriebsinhaber Ing. Josef Pirkel und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Mag. Gernot Binder von der Wirtschaftskammer und Kammerrat Michael Pap als Vertreter der Arbeiterkammer schlossen sich den Glückwünschen an. V. l. n. r. Mag. Gernot Binder, Martin Karner, Ing. Josef Pirkel, KR Michael Pap.

## SPAR Fink-Sveiger in Hofstetten: Wiedereröffnung nach Großbrand



Foto: Bezirksstelle

„Nach 4 harten Monaten eröffnen wir unseren SPAR-MARKT im Pielachpark Hofstetten/Grünau wieder. Es hat uns viel Arbeit und Mühe gekostet, aber nun ist es soweit. Wir haben wieder geöffnet!“, freute sich Betreiber Christoph Fink-Sveiger. Der Großbrand in Hofstetten/Grünau vor 4 Monaten legte den gesamten Betrieb still. Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler und Bezirksstellenleiter Mag. Gernot Binder besuchten den geschädigten Betrieb und wünschten dem Unternehmer alles Gute.

### Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 19. Oktober 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Amstetten.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle Amstetten**, Tel. 02742/62727.

### Tulln

wko.at/noe/tulln

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 23. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle St. Pölten.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle St. Pölten**, Tel. 02742/310320.

## Telefit 2011 in Tulln

Wachsen Sie über sich hinaus, mit Werbung im Internet, web 2.0-Aktivitäten und vielen IT-Tipps, Tricks und Trends!

Die TELEFIT Roadshow der WKÖ findet am 27. September um 19.00 Uhr im Rathaus Tulln, Atrium, statt. Bei der größten Internet-Road-Show Österreichs wird gezeigt, wie man durch den Einsatz von IT- und Kommunikationslösungen noch erfolgreicher wird. Oft sind es die kleinen und einfachen Veränderungen, die viel

Zeit und Geld sparen, die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen und vor Internetkriminalität schützen.

Kernthemen:  
o Web 2.0-Technologien  
o Gratis-Lösungen aus dem Internet  
o Sicherheit in der „Cloud“  
Ein Moderator und ein Internetspezialist führen gemeinsam durch den Abend.

Information und Anmeldung: [www.telefit.at](http://www.telefit.at) oder Tel. 02272/623400.

## Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

## Impulsvortrag für Lehrbetriebe

am 29. September

Neue Impulse für Ihre Lehrlingsausbildung: Mag. (FH) Petra Pinker, Lehrlingsexpertin

Die demographische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf auszubildende Betriebe; Ideen für ein erfolgreiches Lehrlingsmarketing; Tipps und Tricks für die Ausbildung Ihrer Rohdiamanten;

Vorstellung des Seminarprogrammes für Lehrlinge und Ausbilder im Herbst in der Bezirksstelle Wiener Neustadt.

Mediation - vom richtigen Zeitpunkt: Maria Zwiauer, eingetragene Mediatorin, zertifizierter Wirtschaftscoach, zertifizierter wingwave® Coach, zertifizierte Wirtschaftstrainerin

Die „5 W's“ der Mediation (was? wozu? wie? wann? wer?) in Bezug auf: Mediation allgemein und

Mediation im Lehrverhältnis (§ 15 a BAG)

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Datum: Donnerstag, 29. Sept., 19.00 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Imbiss.

Investition: Dieser Vortrag ist gesponsert durch die WKNÖ!

Anmeldung: Tel. 02622 22108 32322; E-Mail: [andrea.list-margreiter@wknoe.at](mailto:andrea.list-margreiter@wknoe.at)

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 9. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Wiener Neustadt.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der

**Bezirksstelle Wiener Neustadt**, Tel. 02622/22108.


## 60 Jahre Konditorei Beiglböck



Foto: z. V. g.

Die Konditorei Beiglböck aus Hochneukirchen feierte kürzlich ihr 60-Jahr-Jubiläum. Geschäftsführerin Barbara Hölbl und ihr Team konnten am Festtag zahlreiche Gäste begrüßen. Auch Bezirksstellenobmann Ing. Erich Panzenböck mischte sich unter die Gratulanten und überbrachte Blumen für die Damen und die Jubiläumssurkunde der Wirtschaftskammer NÖ. V. I. LAbg. Bgm. Franz Rennhofer, Barbara Hölbl (Geschäftsführerin), Erika Hölbl (Mutter), Christian Hölbl (Bruder), Bgm. von Hochneukirchen-Gschaidt Ing. Thomas Heissenberger, Bezirksstellenobmann Ing. Erich Panzenböck.

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)





## Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat

### Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 9. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Wiener Neustadt und am 23. November 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle St. Pölten.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

**barung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle Wiener Neustadt**, Tel. 02622/22108 bzw. der **Bezirksstelle St. Pölten**, Tel. 02742/310320.

### Büropark Donau in Klosterneuburg: Neue Parkplätze

Am Büropark Donau, Inkustraße 1-7 - Gelände unmittelbar an der Grenze zu Wien- Döbling - wurden über 100 neue Parkplätze geschaffen. [www.bueropark.at](http://www.bueropark.at)

### Vinowald - die Vinothek im Wienerwald



V.v.l.: Obmann Wolfgang Ecker, Mag. Klaus Wallisch, Mag. (FH) Jürgen Sykora.

Mag. Klaus Wallisch eröffnete in Wolfgraben die Vinothek „Vinowald“. Die Besucher finden vor Ort hochwertige Produkte und Schmankerl von Winzern aus Niederösterreich. Die Hauptidee besteht darin, ein interessantes Wein-Portfolio

zu präsentieren und dieses auch im Internet zu vermarkten. Obmann Wolfgang Ecker, JW Vorsitzender Mag. (FH) Jürgen Sykora und Außenstellenleiterin Dr. Isabella Petrovic-Samstag wünschten für die Zukunft viel Erfolg.

### Zwettl

wko.at/noe/zwettl

### Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Am 19. Oktober 2011, von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Amstetten.

**Anmeldung erforderlich! Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der **Bezirksstelle Amstetten**, Tel. 07472/62727.

### Claudia Breimann eröffnete in Kottes Nah&Frisch-Markt



Foto: z. V. g.

Claudia Breimann (Mitte mit den beiden Kindern) übernahm 2005 gemeinsam mit ihrem Gatten Ullrich Höllerschmid (3. v.l.) den Bäckerei- und Handelsbetrieb ihrer Eltern Paul und Johanna Breimann (l.). Nunmehr entschloss sich Frau Breimann, von ADEG zu Nah&Frisch zu wechseln. Neben der Bäckerei wartet der 100 m<sup>2</sup> große Markt mit zahlreichen Extras wie zum Beispiel Plattenservice, Geschenkkörbe, Hauszustellung und einer Postservicestelle auf. Zur Eröffnung kam neben KASTNER-Geschäftsführer Andreas Blauensteiner MBA (M. 2. R.) auch Bgm. Wolfgang Vogl (3. v. r.), Bezirksvorsitzende „Frau in der Wirtschaft“ Anne Blauensteiner (2. v. r.) und Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas.

### Junge Wirtschaft besuchte Kraftwerk Ottenstein



Foto: Bezirksstelle

Foto: Bezirksstelle

Am 2. September besuchte die Junge Wirtschaft Zwettl den größten der Kampstauseen, das Kraftwerk Ottenstein. Nach Einführung und einem kurzen Film im neuen und modernen Besucherinformationszentrum führte Werksleiter Ing. Erich Binder die interessierten Teilnehmer durch die Turbinenhallen und die Staumauer. Auf Einladung der EVN Naturkraft klang der gemütliche Nachmittag bei einer Jause aus.





**NEUES WIFI-Kursbuch  
jetzt anfordern unter  
[www.wifi.at](http://www.wifi.at)**

Näheres siehe Seite 11

## Neueröffnung Refill-Express Dienstl



Aus Anlass der Neueröffnung besuchten JW-Vorsitzender und Bezirksstellenausschussmitglied Engelbert Lehenbauer sowie Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas den „Refill-Express“ von Andreas Dienstl. Der engagierte Jungunternehmer bietet an seinem neuen Standort in der Landstraße in Zwettl Nachfülllösungen für Tintendrucker, aber auch Originalpatronen sowie Stempel an.

## Neue „Frau in der Wirtschaft“



Foto: Bezirksstelle

Foto: Bezirksstelle

Einen Wechsel an der Spitze von „Frau in der Wirtschaft“ gibt es in Zwettl. Landesvorsitzende KommR Waltraud Rigler (2.v. l.) und Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Wunsch (l.) bedankten sich bei Hermine Fuchs (Mitte) für ihren unermüdlichen Einsatz für die Interessen der Unternehmerinnen sowie der regionalen Wirtschaft im Bezirk. Mit einem Rückblick auf die letzten zehn Jahre ihrer Tätigkeit übergab Hermine Fuchs die Funktion an die neue Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner MA (2. v. r.). Diese ist selbstständige Bilanzbuchhalterin, erfolgreiche Unternehmensberaterin sowie langjährige WIFI-Trainerin. Gemeinsam mit ihrem starken Team und Vertreterinnen vor Ort wird sie den eingeschlagenen Weg weiterführen.



# Die FÖRDERline der WKNÖ

kompetent - schnell - unbürokratisch

02742/851-18018



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at  
stahlhart gebaut



**Industrietore  
Verladesysteme  
Schranken  
Servicewartung  
Störungsdienst**  
Mewald GmbH  
Industriestraße 2  
2486 Pottendorf  
T 0 2623/ 72225  
info@mewald.at

industrietorservice.at

## Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31,  
ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.  
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.  
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz  
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

### Anhänger

**HUMER**  
ANHÄNGER TIEFLADER VERKAUFSFAHRZEUGE

**VERKAUF VERLEIH SERVICE \$57a**  
Oberösterreich, Wels-West 07246/7401-0  
Steiermark, Seiersberg 0316/251400  
Niederösterreich, Loosdorf 02754/30130  
Wien, Altmannsdorfer Str. 01/6627000  
www.humer.com  
1.000 Anhänger vor Ort!

### Betriebsobjekte

Neunkirchen: 200 m<sup>2</sup> Geschäftslokal  
zu vermieten oder zu verkaufen. Tel.  
0664/283 35 98

### Geschäftliches

**PESCHL**  
PALETTEN/ FACHBODENREGALE  
LOGISTIK  
www.PESCHL-LAGERTECHNIK.AT  
4600 WELS/ 1230 WIEN  
0664 - 3572344

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, www.tomabuch.at

Verkaufe Anteile an langjährig erfolg-  
reich tätigen Personalbereitstellungs-  
unternehmen aus dem Zentralraum  
Linz. Zuschriften unter „Nr. 00043“  
an Greif-Werbung, Promenade 23,  
4010 Linz

### Internet

Jetzt .AT-Domain um € 19,90 registrieren!  
Homepage, E-Mail, Online-Shops, SSL-Zert.  
www.Domaintech.at, 06215/208 88

### Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

### Nutzfahrzeuge

Verkauf  
Ersatzteile  
Vermietung  
Kundendienst

**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
www.stapler-wiener.at

Suche LKW und Lieferwagen, Bj. 1965  
bis 2005, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.  
97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

Kaufe bis 3,5 t Firmenfahrzeuge  
(Klein LKW) Sofortabholung und Bar-  
zahlung, LKW-Ortner, 0664/415 60 57  
badhall@gmx.at



PKW ANHÄNGER  
www.monsberger.com  
02783/8755

## Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte	VPI 00	125,1
Basis Ø 2010 = 100	VPI 96	131,6
Juli 2011	VPI 86	172,1
Veränderungen gegenüber	VPI 76	267,5
Vormonat	VPI 66	469,5
Vorjahr	VPI I/58	598,2
Verkettete Werte	VPI II/58	600,2
VPI 05	KHPI 38	4530,2
	LHKI 45	5256,4

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

**TORMAX** AUTOMATISCHE  
Sonderlösungen  
REPARATUR • SERVICE  
NEUANLAGEN • PLANUNG

**Mewald**  
Personendurchgänge GmbH

IZ-NÖ-5ud, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wr. Neudorf, ( 02236) 66 08 44, office@mewald-tormax.at

Schilder-Befestigung aus Edelstahl

PLEXIGLAS® Bohrungen, Kantenbearb.

Buchstaben aus verschied. Materialien



Suche LKW's sowie ganze Transport-  
firma zum Kauf, Tel. 01/889 62 97

### Schadensanierung

www.brandwasserschaden.cc  
24 Stunde/365 Tage im Jahr  
helpline@ASTRA-Services.at  
Telefon: 0820/55 56 06  
www.tatortreinigung.co.at

Trocknungsgeräte + Wasserschaden-  
Sanierung, Verkauf – Miete- Service  
- Beratung, Erstes NÖ-Abhollager für  
WD-Trocknungsgeräte, WD-AUSTRIA  
Langenlois-Lengenfeld-Graz, www.  
entfeuchter.at, Tel. 02734/70 09

Schimmelentfernung und Luftwäsche  
für Wohnung + Industrie. Gesundheits-  
Neutraler Wirkstoff – Lebensmittel-  
Geeignet. WD-AUSTRIA Langenlois-  
Lengenfeld-Graz, www.wdaustria.com,  
Tel. 02734/70 09

### Stellenangebote

40+: Wir suchen engagierte Verkaufs-  
mitarbeiterInnen für Immobilien, ger-  
ne auch Quereinsteiger. www.mehr-  
verdienen.at, 0664/997 11 80



Alles in Textil...  
bestickt – gewoben –  
bedruckt – bestrast  
Individuell gefertigt!

z.B. Trage-/Rucksacktaschen  
für Kinder und Erwachsene  
auch Oeko-Tex/Bio-Baumwolle

Kerler GmbH  
Hollandstraße 7/22, 1020 Wien  
Telefon: 01/317 66 10  
Mobil: 0699/19 33 97 66  
www.kerler.at post@kerler.at

### Verkaufe

LAGERABVERKAUF! Horizontal Bohr-  
werk MK5, Werkzeugschleifmaschine,  
Schwenkkrane mit Säule, Drehmaschi-  
ne, Metallkreissäge Durchmesser 800  
mm, E-Motoren bis 30 kW, Getriebe-  
motoren, Fräskopf ISO 40 und ISO 50,  
Rundtisch BI S 600 mm Durchmesser,  
Fräsaufnahmen ISO 40, ISO 50, Fräs-  
maschine mit Digitalanzeige ISO 50,  
Mobile Feinbohrmaschine zur Zylind-  
erbohren an Motorblock bei Dies-  
el Motoren, Tel. 07245/282 97 oder  
07245/286 96

mediacontacta

Sie wollen  
in der  
NÖWI  
inserieren?

Media Contacta Ges.m.b.H.  
Tel.: +43 (0)1/523 18 31  
Fax: +43 (0)1/523 29 01-3391  
ISDN: +43 (0)1/523 76 46

noewi@mediacontacta.at



## Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Bez. Baden	Gastgewerbebetrieb wegen Pensionierung zu vergeben - 30 Betten; Fremdenzimmer, Gasthaus, 4 Kegelbahnen, Spielautomaten, 5 km vom Neufeldersee, ca. 15 Minuten von Wr. Neustadt, Baden, Eisenstadt, 4 vollelektronische Kegelbahnen, Gastgarten, Einziger Gasthof im Ort; ca. 800 Personen im Dorf. Infos unter <a href="http://www.gasthof-kugl.at">www.gasthof-kugl.at</a> . Nähere Auskünfte unter der Tel.: 02623/72388 oder 0664/1135377.	A 3490
Gastronomie	Bez. Zwettl	Landgasthaus, nahe Stausee Offenstein. Gastzimmer 50 Sitzplätze, Extrazimmer 20 Sitzplätze, Gastgarten 30 Sitzplätze, Parkplatz vorhanden, Betrieb ausgestattet, keine Ablöse. Nähere Auskünfte unter der Tel.: 02822/53220.	A 3517
Gastronomie	Bez. Korneuburg	Bestens eingeführtes Kaffeehaus mitten im Zentrum, beste Lage, schöner Gastgarten am Platz, großer Parkplatz, großer Kundenstock. Nähere Auskünfte unter der Tel.: 0664/4627250.	A 4051
Gastgewerbe	Bez. Korneuburg	Modern ausgestattete Tages-/Abendbar (49 m <sup>2</sup> Rauchlokal) mitten im Stadtzentrum mit schönem Innenhof/(Gastgarten) gegen Invest. Ablöse abzugeben. Wohnmöglichkeit (100 m <sup>2</sup> ) genau über dem Lokal vorhanden! Nähere Informationen unter der Tel.: 0664 4627250	A 4103
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Verkauf wegen Pensionierung (Altersgründen). Verkaufsraum 180 m <sup>2</sup> , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108
Gastgewerbe, Reitverein	Obersult	Übernahme des gesamten Betriebes. Gastgewerbelokal mit Saal und 6 Fremdenzimmer, Stallungen mit 10 Boxen, Sattelkammer und Nebengebäude. Wirtschaftshalle - zurzeit keine BAG!	A 4141
Gastronomie	St. Pölten	Langjährig bestehendes Café-Pub im Einkaufszentrum St. Pölten zu verpachten.	A 4162
Nachhilfedienst	Mödling	Nachhilfeinstitut, bestens eingeführt, im Herzen der Schulstadt Mödling aus familiären Gründen günstig abzugeben.	A 4164
Schlosser und Schmiede	Gmünd	Renommierte Schlosserei und Kunstschmiede. Seit Jahrzehnten sehr gut eingeführte Schlosserei u. Kunstschmiede im Waldviertel mit bester Reputation. Krankheitshalber zu verpachten. Seriöser, guter Kundenstock vorhanden. Werkstätte total eingerichtet - Schwerpunkt Kunstschmiedearbeiten - kleiner LKW vorhanden. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664 4355255	A 4168
Handel u. Mechatronik	Weinviertel	Extrem ertragreiches, ausbaufähiges technisches Handelsunternehmen. Innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre soll mein Betrieb, eventuell mit meiner Unterstützung, einen erfolgreichen Nachfolger finden. Verkauft werden sollen internationale Geschäftsbeziehungen-Lieferanten so wie Kunden in mehreren europäischen Ländern, Lagerware und evtl. das Firmengebäude. Gut eingearbeitetes Personal kann übernommen werden. Warenlager und verkaufsunterstützendes Inventar sollte übernommen werden. Der Betrieb ist im Wesentlichen vom Standort unabhängig. Eine Zufahrtsmöglichkeit für Speditionsautos sollte gegeben sein.	A 4169
Schmuck Großhandel	Wien-Umgebung	Gut eingeführter Schmuckgroßhandel sucht Nachfolger bzw. Teilnachfolger. Es handelt sich dabei um den Großhandel mit Edelkoralle, Bernstein, Perlmutter, Horn sowie diverses Zubehör zu diesen Artikeln. Über 300 Kunden in ganz Österreich.	A 4170
Tischlerei	NÖ, Bgld, Stmk.	Suche Tischlerei bis Mittelgröße (z.B. 5 Mitarbeiter) und Wohnen! Einrichtungsbetrieb mit Schauraum in Wien vorhanden; aufgebauter Kundenstock für gehobene Ansprüche! Realisierungen derzeit auch durch Tischlereien aus den Bundesländern - daher eigener Gewerbebetrieb gesucht inklusive Wohnmöglichkeit! Wird als Familienbetrieb geführt!	A 4171
Damenmode	Weinviertel	Sehr gut eingeführtes Damenmodegeschäft (ca. 80m <sup>2</sup> ) mit Stammkundenpotential im Stadtzentrum wegen Pensionierung abzugeben! Ablöse nach Vereinbarung.	A 4172
Werkzeug- u. Schärfdienst	Industrieviertel	Werkzeug- u. Schärfdienst im südlichen Niederösterreich wegen Pensionierung zu übergeben. Bestens eingeführt mit großem Kundenstock.	A 4173



Jetzt WIFI-Kursbuch  
anfordern unter  
[www.wifi.at](http://www.wifi.at)

## „Die Nachbarn auf dem Teller“ im Schloss Wilfersdorf

Gemeinsames und Unterschiedliches in der  
Kochkunst Südmährens und Niederösterreichs.



Küche aus dem 19. Jahrhundert.

Seit Mitte Juni war es eine Sensation in unserem Nachbarland: Im schönsten Museum Brünns, dem Mährischen Landesmuseum im Palais Dietrichstein, wurden „Die Nachbarn auf dem Teller“ gezeigt. Im Rahmen des Projekts NEWMARKETS, das vom ETZ Österreich und der Tschechischen Republik finanziert wird, wurde von der Tourismuszentrale Südmährens diese Ausstellung als Wanderausstellung konzipiert. „Die Nachbarn auf dem Teller“ ist daher seit 2. September auch in Niederösterreich im Schloss Wilfersdorf zu sehen.

Die Ausstellung stellt das kulinarische Phänomen der südmährischen und niederösterreichischen Küche vor. Die Bemühungen des Ausstellungsprojekts gehen dahin, durch die Präsentation das gegenseitige Kennenlernen der Bewohner hüben und drüben zu fördern. Ziel der Ausstellung war und ist es, sowohl die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten im Bereich der traditionellen Volksküche sowie der Stadtküche gehobenen Niveaus zu zeigen.

Das Thema wird ab der Zeit der Mitte des 19. Jahrhunderts, also der Zeit der k. u. k. Monarchie, als Mähren noch ein

Großherzogtum war, bis in die Gegenwart unserer Tage erfasst. Die Themenpalette ist breit – Speisenzubereitung einfacher, oft bäuerlicher Art bis hin zu den Spitzen kulinarischer Kunst, von der üblichen Wochentagskost, darunter auch dem Wirtshausessen des Weinviertels, bis zu den Kreationen der Fest- und Feiertagskultur.

An die typischen Getränke der Regionen – diesseits und jenseits der Staatsgrenze – wie gemeinsame Weinsorten, die lokalen Biere und Most wird selbstverständlich auch gedacht. Die Ausstellung ist Deutsch und Tschechisch gestaltet, es erscheint auch ein zweisprachiger Katalog.

Die Ausstellung wandert nach Wilfersdorf in der Adventzeit nach Teltsch in die Stadtgalerie Hasický dum (von 27. 11. 2011 bis 8. 1. 2012).

„Die Nachbarn auf dem Teller“ Gemeinsames und Unterschiedliches in der Kochkunst Südmährens und Niederösterreichs.

Zu sehen bis 30. Oktober 2011. Schloss Wilfersdorf, Wilfersdorf im Weinviertel.

[www.kostbares-suedmaehren.cz](http://www.kostbares-suedmaehren.cz)

P.S.

## Hieronymus Bosch und das Heute in Krems

Der niederländische Maler Hieronymus Bosch (1450 – 1516) gilt als der Erfinder des Phantastischen in der Malerei. Seine verstörenden Bilderwelten lassen der Phantasie der Besucher weiten Spielraum zwischen Diesseits und Jenseits.

Das österreichische Künstlerkollektiv Gelatin - Wolfgang Gantner, Ali Janka, Florian Reither und Tobias Urban – versucht durch unkonventionelle Performances skulpturaler Werke und aufwändiger Installationen der phantastischen Bilderwelt Boschs und seiner Zeitgenossen Paroli zu bieten und eine Affinität zur Kunstwelt des 21. Jahrhunderts herzustellen.

Den Kunstinteressierten erwartet in der Kunsthalle Krems in der Ausstellung „LUCAS BOSCH GELATIN“ ein Spiel mit dem Intellekt und



LUCAS BOSCH GELATIN 2011.

der künstlerischen Bildsprache zwischen Realem und Irrealem. Immer in komplexer Wahlverwandtschaft mit dem provokativen Stil Boschs, die den Besucher der Ausstellung in phantastische Darstellungen entführt. Mit einbezogen in die Gegenüberstellung der Jahrhunderte durch die Werke des Künstlerkollektivs „Gelatin“ wird die britische Künstlerin Sarah Lucas, deren Werke vieldeutig und rätselhaft wie die Malerei des Hieronymus Bosch auf die Besucher wirken sollen.

Hans Peter Wipflinger, Ku-



Die Phantastik des Hieronymus Bosch – 15. Jahrhundert.

rator und Chef der Kunsthalle Krems: „Eine Sehnsucht nach Exzess, Emotion und Rebellion gegen jeglichen Konformismus zeichnet das Schaffen der vier Künstler ebenso aus wie die Hinterfragung von Begriffspaaren wie Phantasie und Wirklichkeit, Versuch und Versuchung oder Ursache und Wirkung.“

„LUCAS BOSCH GELATIN“ bis 6. November 2011. Kunsthalle Krems, Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems an der Donau. Öffnungszeiten täglich 10 – 18 Uhr. Tel. 02732/90 80 10.

[www.kunsthalle.at](http://www.kunsthalle.at)  
P.S.



Kunsthalle Krems.

# Niederösterreich neu entdeckt!



Der damalige Schusterkirtag war für Schuster und Lederhändler von großer Bedeutung.

## Der Kollmitzberger Schusterkirtag

Aus einer Überlieferung von Heimatforscher Karl Kneissl berichtet Hermine Kneissl über die Entstehung und Bedeutung des Schusterkirtags.

**K**ollmitzberg, mit seiner 469 Meter hoch gelegenen Pfarrkirche der heiligen Ottilia, wird auch heute noch viel von Erkrankten besucht, die für eine bessere Sehkraft oder Zurückgewinnung des Augenlichts beten. Der Ort hieß im 9. Jahrhundert Collomezza und später Chalmünz, aus dem sich der Name Kollmitzberg entwickelt hat.

Der wichtigste Handels- und Umschlagplatz für Lebensmittel war damals Markt Ardagger. Der Strudengau war einst sehr gefürchtet und weithin bekannt, denn wegen seiner Felsen und Wirbel herrschte dort bei gewissen Wasserständen große Lebensgefahr. Somit blieb den Schiffsleuten nichts anderes übrig, als in Ardagger kurz Halt zu machen, um einen „Nauführer“ anzuheuern. Denn nur ein Nauführer wusste, wo genau diese gefährlichen Stellen waren, und lotste das Schiff durch den Strudengau. Die Donau war zu dieser Zeit nicht nur römischer Grenzfluss, sondern auch wichtiger Verkehrs- und Wirtschaftsstrom.

Diesen Aufenthalt nutzten auch Kauf- und Handelsleute, denn hier lernte man sich ken-

nen. Es wurde miteinander gehandelt und vieles wechselte – wegen des hohen Risikos der Struden – seinen Besitzer. In einer Urkunde Ludwig des Frommen ist Ardagger als ein nach



Der „Schusterkirtag“ heute – ein „Volksfest“ mit vielen Ausstellern.

der AWARENZEIT neu erblühter Handelsort mit 2 Kirchen besonders erwähnt.

Im Jahre 1049 übergab Kaiser Heinrich III. die Gutsherrschaft Ardagger an Freising mit dem Auftrag, eine Kirche zu erbauen. Die Stiftskirche wurde 1063 eingeweiht und die Macht wanderte vom Markt an das Stift ab.

Dem Stift kamen die Einnahmen aus dem Donauhandel sehr zu Gute, es entstand aber eine lange Feindschaft zwischen Markt und Stift. 1192 bestätigte der Babenberger Leopold V. dem Stift Ardagger das Marktrecht und verbot jede Beeinträchtigung desselben.

Im Jahre 1196 erhielt das Stift durch Friedrich I. auch das Privileg der Mautfreiheit. Damals dauerte der Jahrmarkt vom Kirchweihfest (Kirtag) Margarita noch 2 Monate an. Außerdem wurde zusätzlich an den Samstagen ein Wochenmarkt abgehalten, wo Obst, Tiere, Wein, Salz, Wachs, Honig, Holz und Leder gehandelt wurden.

Doch zwischen 1337 und 1350 sorgten Überschwemmungen, Pest, Dürre und Epidemien für einen Rückschlag. Die Geißler durchzogen das Land.

In der Zeit vor 1470 hatten sich die Horden des Jörg von Stein in den Wäldern um Aschbach und vor Ybbs niedergelassen und brachten den

schon sehr klein gewordenen Markt fast zum Erliegen. Propst Wilhelm Edler von Schwalb zu Tölz sorgte für die Vertreibung der Söldner und ließ sich den Wochenmarkt von Kaiser Friedrich 1470 neu bestätigen.

Am 30. September 1529 wurde das Stift Ardagger dann von den Türken geplündert und niedergebrannt. Das Stift blieb 40



Die Kirche zur heiligen Ottilia in Kollmitzberg.

Jahre lang eine Ruine. Erst 1567 wurde unter Propst Oswald Grübler aus Geppingen in Württemberg mit dem Wiederaufbau begonnen. Er erlag jedoch 1582 der Pest und sein Nachfolger Propst Andras Birk übernahm den weiteren Aufbau.

Wie allgemein üblich, wurde auch über das Stift Ardagger wegen der Pest eine Kontumaz (Quarantäne) verhängt, somit wurde der Kirtag auf den pestfrei verbliebenen Wallfahrtsort Kollmitzberg verlegt. Was vom Stift als kurzfristige Notlösung gedacht war, wurde aber zu einer Dauerlösung. Der Kirtag blieb in Kollmitzberg.

Der Kollmitzberger Kirtag dauerte im 17. Jahrhundert bis zu 14 Tagen. An die 100 Schuster kamen jedes Jahr aus dem ganzen Land und boten ihr Schuhwerk und kauften das Rohleder für die Herstellung an. Viele gingen barfuß den Kollmitzberg hinauf und verließen den Kirtag dann wieder mit Schuhen. Deshalb spricht man auch heute noch vom Schusterkirtag.

Schlechte Zeiten ließen den Kirtag schrumpfen, nach dem 1. Weltkrieg fand er nur noch an einem Wochenende im September statt. Seit 1950 ist jedoch der Zustrom an Marktfahrern und Besuchern wieder sehr angestiegen.

2010 zählte der Kirtag 300 „Ständler“ und rund 30.000 Besucher. Der „Schusterkirtag“, wegen Raufhandel und Diebereien früher gefürchtet, ist heute eine volksfestartige Muster-schau geworden.

[www.kollmitzberger-kirtag.at](http://www.kollmitzberger-kirtag.at)

## Perlmutter lockt ins Thayatal



Foto: z. V. g.

Kooperation groß geschrieben. Am Fuß der Burg Hardegg Initiator Rainer Mattejka, die Gastwirtinnen Barbara Hauser und Lenka Pichler, Stadtrat Karl Zach, Helga Donnerbauer, Führerin durch die Ruine Kaja, und Nationalparkmitarbeiter Christian Übl (von links).

Eine bemerkenswerte wirtschaftliche Initiative für das Thayatal geht von der letzten österreichischen Perlmutterdrechslerei in Felling aus, die heuer ihren „Hunderter“ feiert: Das kleine, 1911 von Rudolf Marchart gegründete Unternehmen, hart an der Grenze zu Tschechien, das Muschelschalen zu Perlmutterknöpfen und Schmuckstücken verarbeitet und selbst ein Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern ist, hat in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Hardegg ein bis Mitte November gültiges „Package“ geschnürt, das bei Busreisenden das Interesse für das Thayatal wecken soll.

Der Betrieb, der in den einhundert Jahren seines Bestehens zahlreiche Krisensituationen meistern musste – die letzte, große in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als die die schlichten Polyester- die edlen Perlmutterknöpfe vom Markt verdrängten –, präsentiert sich dabei den Busreisenden selbst mit der Werkstatt und dem großen Schauraum als Ausflugsziel. Einen Schwerpunkt bildet eine Führung durch Hardegg, die

kleinste Stadt Österreichs, am Fuß der mächtigen, erstmals im Jahre 1140 erwähnten Burg. Ein kurzer Abstecher führt in den Nationalpark Thayatal mit seinem Wildkatzengehege.

Auch die Gastronomie wurde in das „Besucherpaket rund um Hardegg“ eingebunden und bietet dreigängige Mittagmenüs. Den Abschluss des Thayatal-Angebots der Perlmutterdrechslerei bildet ein Besuch bei der Burgruine Kaja – die erstmals Mitte des 12. Jahrhunderts genannte Burg war in den vergangenen Jahrzehnten in mühevoller Arbeit begehbar gemacht worden –, mit einer Weinverkostung im Burghof.

Die ersten Erfolge dieser Zusammenarbeit haben sich bereits eingestellt: Im September wird der einhundertste Bus erwartet. Rainer Mattejka, der die Perlmutterdrechslerei in fünfter Generation führt, will im kommenden Jahr mit einem neuen Kooperationspaket punkten, das im Herbst bei der Seniorenmesse in Wien präsentiert werden soll. Anmeldungen von Gruppen ab 20 Personen sind an die Perlmutterdesign GmbH, 2092 Felling, Telefon 02916/203, zu richten. (G.H.)

## Das klingt so herrlich...



Foto: Reinhard Ohner

24 Konzerte bieten die Tonkünstler in der Saison 2011/12 im Festspielhaus St. Pölten.

So lautet das Motto eines der 23 Abonnement-Konzerte der NÖ Tonkünstler im Festspielhaus St. Pölten – es findet am 30. Jänner mit Werken von Webern, Mozart und Fobbes statt – und es könnte auch über alle übrigen musikalischen Veranstaltungen dieses Orchesters stehen, die in der Saison 2011/12 in Niederösterreich zur Aufführung gelangen. Insgesamt werden 125 Konzerte zu hören sein, von denen rund 60 in Abonnements im Musikvereinsaal in Wien, im Festspielhaus St. Pölten, in Grafenegg sowie in Baden und in Wiener Neustadt geboten werden.

Mit „vollem Tatendrang“ gehen die Tonkünstler und ihr Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada in die neue Saison, die bereits dritte des in Kolumbien geborenen und seit 15 Jahren in Wien lebenden Musikers. Das klassisch-romantische Kernrepertoire wird dabei wieder mit Neuem verbunden.

Gestartet werden Anfang Oktober die Sonntagnachmittag-Konzerte im Wiener Musikverein und „Tonkünstler klassisch“ in St. Pölten gleich mit einem „Gipfeltreffen“: Mit Felix Mendelssohn Bartholdy (Symphonie Nr.1), Iván Eröd (der Uraufführung des Konzerts für Klarinette und Orchester als Auftragswerk) und Ludwig van Beethoven (Symphonie Nr. 5).

Die Stadtabos im Festsaal des

Casino Baden (5 Konzerte) und im Stadttheater Wiener Neustadt (4 Konzerte) beginnen bereits Mitte September, und auch bei „Tonkünstler Spezial – Mozart“, eines der drei Zyklen im Festspielhaus St. Pölten, gibt es einen September-Termin. Die Höhepunkte in der Reihe „Tonkünstler klassisch“ bilden ein Beethoven-Konzert sowie die Konzerte mit den Themen Gloria, Sagenhafter Norden, Russische Impressionen und Feuerwerk. Bonuskonzerte für Festspielhaus-Abonnenten sind „Abendempfindung“, ein szenisches Pasticcio von Joachim Schloemer aus Werken und Briefen von Wolfgang Amadeus Mozart, sowie das Neujahrskonzert.

Schlossklänge werden auch in der neuen Saison wieder in Grafenegg erklingen und Musikgenuss in einem einzigartigen Ambiente bieten. Dabei stehen u. a. im Auditorium auch ein Weihnachtskonzert, ein Silvesterkonzert und ein Osterkonzert auf dem Programm. Am 21. Juni 2012 wird den Abonnenten der Schlossklänge auch die Voraufführung der Sommernachts-Gala im Wolkenturm geboten.

Für die neue Saison wurde eine umfangreiche Broschüre mit allen Abonnementkonzerten in Wien und Niederösterreich aufgelegt. Tickets und Infos: Tel. 01/586 83 83, [www.tonkuenstler.at](http://www.tonkuenstler.at) (G.H.)

## Erdäpfelfest



Beim Geraser Erdäpfelfest stehen am 1. und 2. Oktober der Erdäpfel und die Erdäpfelmaus im Mittelpunkt. An den Ständen und bei den Gastwirten gibt es Erdäpfelspezialitäten. Festprogramm: Umzug „Wald-Wild-Forst“, Straßendisco und Feuershow, Gottesdienst, Frühshoppen, Trachtenmodeschau, Luftburg, Kinder-Bungee uvm.

[www.erdapfelfest.at](http://www.erdapfelfest.at)

## Weinlesefest



Kindernachmittag, Dampfsonderzug, Vergnügungspark und Riesenfeuerwerk sorgen beim 57. Weinlesefest (23. bis 25. September) in Retz für Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Außerdem Führungen durch den Retzer Erlebniskeller sowie Besichtigungen der Retzer Windmühle.

[www.retzter-weinlesefest.at](http://www.retzter-weinlesefest.at)

## Landestheater: Karten gewinnen für Raimunds „Verschwender“!

Mit Ferdinand Raimunds Zaubermärchen „Der Verschwander“ bringt das Landestheater NÖ gleich zu Beginn der neuen Saison eines seiner „Glanzlichter“ auf die Bühne. Wie im Vorjahr beim „Alpenkönig...“ hat wieder Theaterzauberer Jérôme Savary inszeniert – „modern, schräg und fantasievoll“, wie ersten Pressestimmen zu entnehmen ist.

Nach der Premiere am 1. Oktober haben NÖWI-Leser schon bei der nächsten Aufführung am Di, 4. Oktober 2011, die Möglichkeit, 3 x 2 Karten für dieses Theaterereignis zu gewinnen.

Die Kernaussage des Stückes weist viele Bezüge zur Gegenwart auf, ist doch die Hauptfigur, der reiche Flottwell, ein Mann, der mit seinem Geld nicht umgehen kann. Seine Motive sind freilich etwas anders gelagert als die vieler heutiger „Investoren“. Naja – und „Der Verschwander“ ist auch das Stück mit dem berühmten „Hobellied“, das schon Hans Moser, Josef Meinrad oder Heinz Conrads interpretiert haben. Jetzt singt es – sehr berührend – Boris Eder als Valentin.

Nach der Premiere steht das Stück noch insgesamt 10-mal auf dem Spielplan – unter anderem am Samstag vor Weihnachten (17. 12.) und am 31. Dezember (um 16 und um 20 Uhr).

### NÖWI-Gewinnspiel:

Wir verlosen – wie gesagt – 3x2 Karten für die Vorstellung am **Dienstag, 4. Oktober**. Beginn ist um 19.30 Uhr. Schon um 18.30 Uhr wird ein Einführungsgespräch angeboten. E-Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer sowie dem Betreff „Verschwender“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: Donnerstag, 22. Sept. Rechtsweg ausgeschlossen. [www.landestheater.net](http://www.landestheater.net)



Christine Jirku, Boris Eder, Wolfgang Seidenberg, Antje Hochholdinginger, Rainer Doppler in Raimunds „Der Verschwander“.

## Job und Hund



Der Wiener Tierschutzverein und Mideas starten eine Initiative zur **Förderung von Hunden am Arbeitsplatz**. Unter dem Motto „Unternehmen Hund“ sind alle Betriebe in Wien und Umgebung eingeladen, den 4. Oktober zu einem **Eventtag** rund um dieses Thema zu machen. WTV und Mideas werden Stimmungen und Bilder einfangen, Chef und Mitarbeiter über das ideale Job-Profil eines Bürohundes informieren, für Verpflegung für den Hund sorgen. [www.unternehmen-hund.at](http://www.unternehmen-hund.at)

## Reiche Ernte

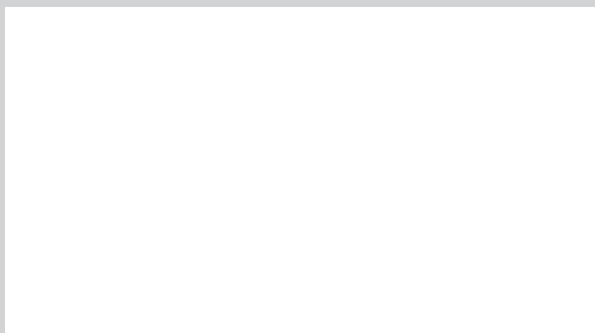


Am 25. September wird auf **Schloss Hof Erntedank** gefeiert. Nach altem Brauch findet der Gottesdienst um 9:30 unter freiem Himmel statt. Ein Fest mit Frühschoppen und Bauernmarkt. [www.schlosshof.at](http://www.schlosshof.at)

Bei Namens- oder Zusende-Adressenänderung faxen Sie uns bitte diese Allonge,

Fax 02742/851/13 5 99, E-Mail: [mds@wknoe.at](mailto:mds@wknoe.at)

oder schicken Sie an: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Mitgliederdatenservice, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.



## Disco in der WKNÖ: „Meisterclubbing“



Nach der Meisterfeier am 9. September im WIFI in St. Pölten ging am Abend in der WKNÖ ein zauberhaftes „Meisterclubbing“ über die Bühne, bei dem die meisterliche Jugend auch branchenübergreifende Kontakte knüpfen konnte. Im Bild Landesinnungsmeister Johann Figl mit Zauberer Timothy Trust. Alle Bilder vom Meisterclubbing auf [wko.at/noe/meisterclubbing..](http://wko.at/noe/meisterclubbing..)